

trachten**b**ötli



nachrichtenblatt
luzerner
trachtenvereinigung

www.trachtenvereinigung-luzern.ch



Grusswort



In sieben Monaten ist es so weit... dann findet das Eidgenössische Trachtenfest in Zürich statt!

Meine Vorfreude für diesen Grossanlass wurde etwas getrübt, als ich vor anderthalb Jahren die Mitteilung erhielt, dass am selben Wochenende in Sempach das Innerschweizer Jodlerfest stattfindet. Ebenfalls ein schöner Anlass, an dem wir Trachtenleute stets gern gesehen werden und wo wir uns wohlfühlen. Schade, dass ich die Verantwortlichen nicht überzeugen konnte den Anlass ein, zwei Wochen vorzuzuschieben.

Auch wenn wir Trachtenleute in Sempach gern gesehen werden, für uns ist die Teilnahme am Eidgenössischen Trachtenfest in Zürich natürlich Ehrensache. Ein Innerschweizer Jodlerfest findet beinahe jährlich statt (2025 in Menznau), ein Eidgenössisches Trachtenfest hat es zuletzt vor 14 Jahren gegeben! Als frisches Kantonalvorstandsmitglied habe ich damals die Vorbereitungen nur am Rande miterlebt. Jetzt bin ich voll mittendrin. Viele Trachten- und auch Nichttrachten-Leute wirken aktiv im OK und deren Arbeitsgruppen mit. Die Organisation eines solchen Grossanlasses ist intensiv... in der Stadt Zürich vermutlich noch intensiver, als wir Luzerner es uns vorstellen können.

Unser schönes Brauchtum vom Trachtenwesen mit seiner Vielseitigkeit mit Singen, Tanzen, Hand-

werk, Trachten sowie der Kinder- und Jugendförderung ist leider viel zu oft im Hintergrund. Das Eidgenössische Trachtenfest in Zürich bietet uns DIE Gelegenheit, Werbung für uns zu machen, uns zu präsentieren, zu zeigen, denn wir müssen uns nicht verstecken. Dass dieser Grossanlass in Zürich stattfindet, soll uns umso mehr anspornen, Teil dieses Festes zu sein. Überwältigen wir die «Gross-Städter» mit unserer Trachtenvielfalt!

Das Programm in Zürich ist reichhaltig, seien es die unzähligen Angebote fürs Singen, Tanzen und Kinder/Jugendliche, aber auch der Brauchtumsmarkt, das Kantonsdörfli und der grosse Umzug am Sonntag. Es ist für alle etwas mit dabei, natürlich auch für Nicht-Trachtenleute.

Ticketbestellungen bis zum 31. Dezember 2023 werden ohne Administrationsgebühren gerne entgegengenommen. Früh bestellen lohnt sich und hilft dem OK für die Vorbereitungsarbeiten in Ruswil. Tickets dürfen selbstverständlich auch als Weihnachtsgeschenke dienen.

Unterstützen wir das Eidgenössische Trachtenfest mit unserem Dasein oder aktivem Mitwirken. Nur zwei Jahre später dürfen wir bei uns in Sursee einen Schweizerischen Grossanlass feiern, und auch wir werden erfreut sein über frühzeitige Anmeldungen unserer Gäste aus der ganzen Schweiz.

Das kommende Schweizerische Trachtenchorfest mit der Jubiläums-Delegiertenversammlung der STV im Jahr 2026 sowie das Innerschweizer Trachtenfest mit der Jubiläums-Delegiertenversammlung der LTV im Jahr 2027 sind mit ein Grund, das Fest in Zürich zu besuchen. Denn nur mit der Teilnahme können wir für unsere kommenden Feste lernen.

Ich freue mich, viele Luzerner Trachtenleute und «Täschliträger» in Zürich anzutreffen, neue Bekanntschaften zu schliessen und alte Bekannte wiederzutreffen.

*Cäcilia von Niederhäusern
Präsidentin*



Jahresbot in Dagmersellen Höchste Schweizer Trachtenfrau am Bot

Die Trachtengruppe Dagmersellen war am vergangenen Sonntag Gastgeberin des Jahresbot der Luzerner Trachtenvereinigung. 129 Delegierte und recht viele Gäste kamen ins Pfarrei- und Gemeindezentrum Arche. Zu Gast war auch Denise Hintermann, Präsidentin der Schweizerischen Trachtenvereinigung.

Traditionsgemäss begann das Jahresbot der Luzerner Trachtenvereinigung (LTV) mit einem festlichen Gottesdienst. Der Einzug der Fahnendelelegationen in die vollbesetzte Pfarrkirche Dagmersellen wurde vom Trachtenchor Dagmersellen zusammen mit dem Trachtenchor Pfaffnau/Roggliswil unter der Leitung von Bernadette Krummenacher feier-

lich begleitet. Der Fahnengruss vor dem wunderschön geschmückten Altar war ein ergreifender Moment. «Heimat», unter dieses Thema stellte Pfarreileiter Andreas Graf den eindrücklichen Gottesdienst. Im Anschluss servierte die Trachtengruppe Dagmersellen allen einen Apéro. Unter den Gästen war auch Regierungsrat Reto Wyss, er ist OK-Präsident des Schweizerischen Trachtenchorfestes in Sursee, das vom 5. bis 7. Juni 2026 in Sursee stattfindet.

Astrid Ciresa, Präsidentin der Trachtengruppe Dagmersellen, begrüsst Delegierte, Gäste sowie den Vorstand. Gemeinderätin Karin Wettstein Rosenkranz überbrachte Grüsse der Gemeinde und stellte Dagmersellen in kurzen Zügen spannend vor. Eine grosse Ehre war der Besuch von Denise Hintermann, Präsidentin der Schweizerischen Trachtenvereinigung. In ihrem Grusswort gab sie der Versammlung gute Gedanken mit und ermunterte zu «immer wieder etwas zu wagen statt zu zagen». Sie stellte zudem das Eidgenössische Trachtenfest in Zürich vom kommenden Jahr so schmackhaft vor, dass bestimmt alle Trachtengruppen teilnehmen werden. Doch vorerst geht's vom 23. bis 25. Juni ins Melchtal ans Innerschweizer Trachtenfest. Aktiv ist die LTV allemal, so organisiert sie unter vielen anderen Veranstaltungen im September 2024 das Lozärner Chindertrachtefäscht in Ruswil. Cäcilia von Niederhäusern führte speditiv und kompetent durch die Versammlung. Im Vorstand gab es einige Veränderungen, Co-Präsidentin Beatrice Frick tritt aus gesundheitlichen Gründen kürzer und unterstützt künftig den Vorstand als Beisitzerin. Die Versammlung dankte ihr für ihr grosses Engagement mit Standing Ovationen. Ab jetzt steht Cäcilia von Niederhäusern dem Verband als Präsidentin vor, Vizepräsidentin ist Aktuarin Vreni Ambühl.

Abschied nehmen musste der Vorstand vom Tanzleiterpaar Rita Müller und Thomas Bachmann. Für ihre grossen Verdienste wurde Rita Müller mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Als ihre Nach-



Das Jahresbot der Luzerner Trachtenvereinigung war perfekt organisiert von der Trachtengruppe Dagmersellen.



Präsidentin Cäcilia von Niederhäusern steckt der zurücktretenden langjährigen Kantonalen Tanzleiterin Rita Müller die Ehrenmitgliedmedaille an.

folger werden vier Trachtenleute während einem Jahr Tanzleiterluft schnuppern. (Sie stellen sich in dieser Ausgabe vor.)



Langjährige Mitglieder wurden am Bot feierlich geehrt.

Der Antrag des Vorstandes zwei Patriziertrachten aus einem Nachlass zu kaufen, wurde gutgeheissen.

Einer der Höhepunkte am Bot ist jeweils die Ehrung der Mitglieder, die 50, 60 oder gar 70 Jahre aktiv in einer Trachtengruppe mitwirken. In diesem Jahr konnte das Co-Präsidium 22 Trachtenleute ehren, sie wurden alle im Frühlings-Trachtenbötl (Ausgabe 119) vorgestellt. Ebenfalls geehrt wurde Annamarie Koch-Renggli von der Trachtengruppe Ettiswil für 20 Jahre Präsidium.

Am 5. Mai 2024 heisst es dann für die Luzerner Trachtenvereinigung: Herzlich willkommen am Bot in der Turnhalle Steinhuserberg, Wolhusen.



Verabschiedungen und Ehrung Rita Müller-Birrer am Bot

4
5
Heute müssen wir uns von Rita als Kantonalanzleiterin verabschieden. Rita hat sich dafür eingesetzt, dass Tanzen zu Volksmusik auflebt. Am heutigen Bot dürfen wir sie jedoch auch ehren für 15 Jahre Vorstandsarbeit. Die Zusammenarbeit mit Rita war für mich immer sehr schön, sie war stets zuverlässig und ihr fundiertes Wissen rund ums Tanzen imponierte mir, zudem war sie sachlich und korrekt.

Was unsere Kantonal Tanzleiterin in all den Jahren geleistet hat, ist enorm. Rita ist eine unermüdliche Schafferin, was sie alles organisiert hat, wie viele Telefonate auf ihr Konto gehen und wie viele E-Mails sie geschrieben hat, ist riesig. All ihre Verdienste für das Brauchtum aufzulisten, ist mir nicht möglich, doch einfach ein paar der für mich markantesten: 2014 hat sie zusammen mit Cäcilia von Niederhäusern die Valentinsstobete ins Leben gerufen, die ist inzwischen ein fester Bestandteil der LTV. 2017 war sie OK-Präsidentin des Schweizerischen Trachten-Tanzleiterkurses in Neuenkirch. Ein perfekt organisierter Anlass vom Feinsten. Im gleichen Jahr war sie mit dabei, als die Tänzerinnen und Tänzer am Sing- und Tanzsamstag in Buttisholz zum 90-Jahr-Jubiläum die Choreografie zum Lied «mis Aupeli» schrieben.

Als Kantonales Tanzleiterpaar haben Rita und Thomas an der Oper Tell in Interlaken mitgewirkt. Sie waren im Rahmen der Innerschweizer Trachtenanzugsgruppe Teil des Vorprogramms am zweiten Aufführungswochenende vom 14. und 15. September 2018. Ein emotionaler und bestimmt unvergesslicher Auftritt. Kantonale Tanzproben, Regionale Tanzproben und jeweils der Besuch der Schweizerischen Trachten-Tanzleiterkurse. Nicht zu vergessen ihr aktives Mitwirken als Vorsitzende der Innerschweizer Trachtenkommission. Jedes Jahr setzte sie sich zusammen mit Thomas ein für das Mitwirken an den Kampagnen Luzern tanzt und «Das Tanzfest», ebenso für «tansillus.ch». Die Liste liesse sich noch lange fortsetzen.

Aus diesem Grund nahm die Versammlung am Bot einstimmig und unter tosendem Applaus den

Antrag des Vorstands an Rita Müller als Ehrenmitglied der LTV zu ernennen. Sie hat dieses Ehrenamt mit ihrer grossartigen Arbeit, ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrem riesigen Engagement für die Trachten unbedingt verdient.

rl

Thomas Bachmann

Auch Tanzleiter Thomas Bachmann trat am Jahresbot zurück. Thomas wurde als 20-Jähriger am Bot 2015 in Ettiswil als Tanzleiter der LTV gewählt. Er hat dem Image der Trachten ausserordentlich gutgetan, oft ist über ihn in der Presse als junger, schnittiger Kantonal Tanzleiter zu lesen. Ihm zusammen mit Rita Müller als Kantonales Tanzleiterpaar zuzuschauen, war immer ein Genuss. Trotz seinem Studium fand Thomas immer Zeit für die Trachten. Sein Engagement bei «Luzern tanzt», «Das Tanzfest» und für «tansillus.ch», um nur ein paar zu nennen, die Liste liesse sich noch lange fortsetzen.

Thomas hatte auch Einsitz im OK für den Marché Concours und aktuell auch für das schweizerische Tanzleitertreffen in Sursee.

Ein Höhepunkt in seiner Karriere als Kantonal Tanzleiter ist sicherlich die Teilnahme an der 1. Volkstanzgala 2018 in Solothurn, da liessen sich das Tanzleiterpaar zusammen mit einem Tanzteam der ITTK von einer strengen Fachjury bewerten und konnte nach einem hervorragenden Auftritt mit der Bronzemedaille im Gepäck heimfahren. Der Auftritt war ein Genuss erster Klasse. Im gleichen Jahr wirkte das Kantonal Tanzleiterpaar zusammen mit seinem Team an der CD-Taufe der Schwyzerörgelifrönde Rast-Wiss mit und bereicherten so den Anlass mit der Darbietung von verschiedenen Tänzen.

Thomas bleibt engagiert, er vertritt unseren Kanton in der VTK.

rl



Was ich schon immer wissen wollte



Unsere Co-Präsidentin Cäcilia von Niederhäusern trägt am Olma-Umzug den Tugendgürtel und die Brautkrone mit Würde. Sie und ihr Mann Patrick von Niederhäusern repräsentierten das Umzugssujet «Trachtenhochzeit» aufs Schönste.

Was hat es mit dem Tugendgürtel auf sich?

Im Auftrag der LTV war ich als Ehrendame unterwegs. Dabei waren die verschiedenen Trachten des Kantons Luzern mit ihren Besonderheiten immer wieder im Gespräch. Unter anderem auch der Tugendgürtel.

Hier ein paar Erläuterungen und Erklärungen dazu:

Tugendgürtel bei der Luzerner Festtagstracht

Der Tugendgürtel ist ein wichtiger Bestandteil der traditionellen Luzerner Festtagstracht. Er symbolisiert die Tugenden und Werte der Trägerin. Der Gürtel ist oft reich verziert und kann verschiedene Motive und Symbole tragen, die auf die Kultur und Geschichte der Region Bezug nehmen. Die genaue Gestaltung des Tugendgürtels kann von Familie zu Familie und von Generation zu Generation variieren, ist aber in der Regel ein auffälliges und prächtiges Element der Tracht, das bei festlichen Anlässen getragen wird. Die Luzerner Festtagstracht insgesamt ist bekannt für ihre bunten Farben und aufwendigen Details, die die reiche Kultur und Tradition dieser Region der Schweiz widerspiegeln.

Auch ist der Tugendgürtel ein Symbol oder Konzept, das oft in der mittelalterlichen Literatur und Kunst auftaucht, er wird auch als «Gürtel der Tugend» bezeichnet. In vielen Geschichten wird der Tugendgürtel von einer weiblichen Person, oft von einer Jungfrau oder einer Königin, getragen und symbolisiert ihre moralische Reinheit und Tugendhaftigkeit. Der Gürtel kann auch magische Kräfte besitzen, die dazu dienen, den Träger von Gefahren zu schützen oder die Tugend zu bewahren.

*Margrith Achermann
Präsidentin Trachtenkommission*



Kursausschreibung Weiterbildung zur Trachtenschneiderin Luzern

6
7

Die Luzerner Trachtenvereinigung bietet vom August 2024 bis März 2025 einen Lehrgang für angehende Trachtenschneiderinnen für Luzern an. Der Kurs findet im Kurslokal Kleinfeld, Seetalstrasse 52, 6274 Eschenbach, statt.

Schneiderinnen und Bekleidungsgestalterinnen mit dem Fähigkeitszeugnis EFZ können an diesem Lehrgang teilnehmen und sind für die Prüfung zugelassen. Die Kosten für den Vorbereitungskurs belaufen sich auf max. Fr. 2200.00; je nach Teilnehmerzahl reduziert sich der Preis. Die Ausschreibung und der Anmeldetalon sind auch auf der Homepage der LTV aufgeschaltet.

Die Prüfung findet im April 2025 statt, deren Ausschreibung erfolgt im Herbst 2024.

Anmeldungen mit Kopie des Fähigkeitszeugnis EFZ nimmt die Trachtenkommission der LTV entgegen unter der E-Mail-Adresse:

trachtenkommission@trachtenvereinigung-luzern.ch

oder schriftlich an:

Trachtenkommission LTV
Margrith Achermann
Kirchweg 8
6221 Rickenbach

Die Luzerner Trachtenvereinigung freut sich, diesen Lehrgang / Prüfung durchführen zu können und wir hoffen, einige unter euch stellen sich dieser Herausforderung.

*Margrith Achermann
Trachtenkommission LTV*



Anmeldetalon: Trachtenschneiderinnenkurs der LTV 2024 / 2025

Datum:

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ: Ort:

Tel. Nr.

Natel Nr.

E-Mail:

Kopie Fähigkeitszeugnis EFZ

Unterschrift:



Kanton und Amt Hochdorf Eindrückliche Kantonale Trachtenwallfahrt in Hohenrain

Eine besinnliche Wallfahrt mit eindrücklichen Worten fand am Sonntag, 10. September in Hohenrain statt. Dazu eingeladen hat die Luzerner Trachtenvereinigung zusammen mit den Trachtenvereinen des Amts Hochdorf.

Wallfahren heisst, sich auf den Weg machen, aus der gewohnten Umgebung aufbrechen. Und so begrüsst Hildegard Schriber, Amtstrachtenmutter Amt Hochdorf, die Wallfahrenden in der Pfarrkirche Hohenrain und wünschte allen eine frohe, friedvolle Wallfahrt. Angeführt von der Kantonalen Fahne der Luzerner Trachtenvereinigung und der Fahne der Trachtengruppe Ballwil machte sich die grosse Trachtenfamilie auf den Weg. Herrlichstes Sommerwetter begleitete die über 70 Trachtenleute aus dem ganzen Kanton auf ihrem einstündigen, besinnlichen Fussmarsch. Die beiden Katechetinnen Lisbeth Elmiger von der Trachtengruppe Hohenrain/Hitzkirch und Bernadette Elmiger von der Trachtengruppe Hochdorf stellten die Wallfahrt unter das Thema «Gott ist überall». An verschiedenen Stationen regten sie mit ihren besinnlichen, tiefgründigen Texten an, sich Gedanken zu machen, so beispielsweise zu «fühle ich Gottes Schutz in meinem Leben», «merke ich, wie Gott mich in meinem Leben bewegt» oder «nehme ich mir Zeit um die Genialität der Natur, Gottes Schöpfung, bewusst wahrzunehmen?». Letzte Station war wie-



derum in der Kirche. Zum Abschluss der Segensfeier überbrachte die Präsidentin der Luzerner Trachtenvereinigung Cäcilia von Niederhäusern Grüsse vom Kantonalverband und dankte den beiden Katechetinnen für die wunderbaren Texte. Sie bedankte sich auch beim Amt Hochdorf für die Aufrechterhaltung der Tradition der Kantonalen Wallfahrt.

Im Pfarreisaal waren die Tische mit Sonnenblumen festlich geschmückt. Ein jeder der Teilnehmenden genoss das Beisammensein bei Kuchen und Kaffee. Zur Gemütlichkeit trug das junge Schwyzerörgeli-Duo Raphael Epp und Sonja Lang wesentlich bei. Die Wallfahrt klang im angeregten gegenseitigen Gespräch aus.

Rita Leisibach



*Die Genialität der Natur
wahrnehmen auf der
Kantonalen Trachten-
wallfahrt in Hohenrain.*



Kantonalchor am Singparcours in Luzern und auf Tele 1

8
9



etwas zusammensitzen, kehrten wir müde und zufrieden in den Alltag zurück.

Liebe Sängerinnen und Sänger, ich danke euch herzlich für euren Beitrag zu einem weiteren gelungenen Auftritt und... es war «eifach schön». Die nächsten Proben stehen noch nicht fest. Es fehlt noch das Ziel. Gerne nehme ich Vorschläge und Ideen entgegen und freue mich im neuen Jahr wieder auf gemeinsame Chorerlebnisse.

*Zita Lang
Kantonale Singleiterin
Fotos: Irène Furrer*

Auf die Frage, wie ihr der Auftritt am Singparcours in Luzern mit dem Kantonalchor gefallen habe, sagte sie: «Eifach schön!»

Diese Aussage kann ich nur unterschreiben. Am Samstag, 9. September, schien nicht nur die Sonne am Himmel, auch die Sängerinnen und Sänger strahlten und bewiesen einmal mehr, was gemeinsames Singen bewirken kann. Zahlreiche Passanten blieben stehen, liessen sich anstecken von der Freude und bedankten sich für unseren Gesang mit herzlichem Applaus.

Auf dem Kapellplatz, dem Weinmarkt und dem Kornmarkt boten wir, korrekt gekleidet in unseren schmucken Trachten, die einstudierten fröhlichen Lieder dar. Auf insgesamt sieben Plätzen in der Altstadt und bei der Jesuitenkirche waren 13 Chöre unterwegs und erfreuten ihr Publikum. Umso erstaunter waren wir, dass wir von Tele 1 ausgewählt wurden für einen Beitrag im Kontrast mit dem gleichzeitig stattfindenden Hip Hop/Rap Event in Andermatt.

Nach der ersten Aufregung beim Start der Filmaufnahmen haben wir unser Bestes gegeben. So durften wir die Luzerner Trachtenleute unerwartet in den Nachrichten des Lokalfernsehens präsentieren.

Nach dem gemeinsamen Schlussingen auf dem Jesuitenplatz, und je nach Möglichkeit mit noch





Schweizerischer Gesamtchor STV

Siebzig Sängerinnen und Sänger proben aktuell für den Auftritt am Eidgenössischen Trachtenfest vom 28. – 30. Juni 2024 in Zürich. Der Schweizerische Gesamtchor wird das Konzert der Trachtenchöre in



Gemeinsames, intensives Proben in Zofingen für den Auftritt am ETF in Zürich.

der Kirche St. Peter vom Freitagabend, 28. Juni, eröffnen. Lieder aus allen vier Sprachregionen werden unter der Leitung von VLK-Mitgliedern im reformierten Gemeindehaus in Zofingen jeweils fleissig geübt. Rätoromanisch, Italienisch und Französisch, eine Herausforderung für die meist deutsch sprechenden Chormitglieder.

Doch die Vorfreude auf den Auftritt am Fest überwiegt. Hörbeispiele und gesprochener Text auf der Homepage der STV bieten Hilfe beim Lernen zuhause an.

Ich freue mich, dass 16 Luzerner Sängerinnen und Sänger sich der Herausforderung stellen und den Chor unterstützen.

Zita Lang

Kantonale Singleitung und

Mitglied der Volksliedkommission der STV

Foto: rl

Jetzt Tickets bestellen fürs ETF 2024 in Zürich

Das Eidgenössische Trachtenfest gehört zu den Höhepunkten im Leben der Trachten. Es findet im Schnitt alle 12 Jahre statt. Also, nutzt die Gelegenheit und macht mit. Zeitfenster



**EIDGENÖSSISCHES
TRACHTENFEST 2024
ZÜRICH, 28.–30.JUNI**

für den Auftritt auf einer der offenen Bühnen können online reserviert werden. Nutzt die Gelegenheit und zeigt den Festbesucherinnen und -besuchern wie vielfältig unser Brauchtum ist.

Eine Empfehlung: Tickets bis Ende Jahr bestellen, so entfallen die administrativen Gebühren.

Auf der Website des Eidgenössischen Trachtenfestes www.trachtenfestzuerich.ch «Tickets kaufen» anklicken, da sind sämtliche Festpakete aufgelistet und gut erklärt. Das Festabzeichen berechtigt die einmalige Reise nach Zürich und zurück sowie die uneingeschränkte Nutzung des öv in der Kernzone 110 des Zürcher Verkehrsverbundes während dem ganzen Fest. Die Online-Bestellung von Tickets und Massenlager ist selbsterklärend. Also, packt die Gelegenheit und gönnt euch dieses Trachtenvergnügen.

rl



Singwochenende 2023 in Interlaken

MundArt, InterNational, «Jazzige» Volkslieder, diese bunte Palette von interessanten Workshops erwartete die über 60 Sängerinnen und Sänger am Singwochenende vom 4./5. November im Zentrum Artos Interlaken. Wie in einer richtigen Chorprobe begann der Samstagmorgen mit dem Thema Einsingen. Beim Singen werden über hundert Muskeln beansprucht. Elemente wie Körperhaltung, Zwerchfell, Stimmtechnik müssen langsam aufgewärmt, Lust und Freude geweckt werden. Gonzague Monney, Chorleiter, Komponist und Verleger aus Marly, zeigte mit viel Begeisterung und Charme wie man mit einfachen, witzigen Übungen Körper, Stimme und Seele vorbereiten kann. Einsingen heisst sich vom hektischen Alltag zu lösen, die Stimme in den Körper stellen und somit den Übergang in die Kunst des Singens zu schaffen. Dabei hilft auch die Vorstellung von Farben und Bildern. Einsingen kann man nicht nur in der Chorprobe, sondern auch zu Hause, dies das Schlusswort des Referenten.

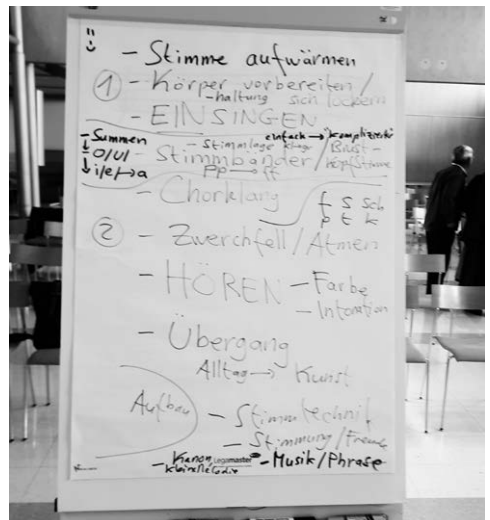
Nach dem Mittagessen begrüsst Gabriela Moser, Präsidentin der Volksliedkommission, alle Teilnehmenden ganz herzlich. Danach standen fünf verschiedene Workshops zur Auswahl. Im musikalischen Grundkurs, geleitet von Gastdirigent Gonzague Monney, ging es hauptsächlich um Noten, Rhythmik und erste Gehversuche im Dirigieren. Jazzig schräg, getragen melodios, «mit Ohrwurmpotenzial» oder herzlich «räppig», so tönte es in den Kursen von Claudio Sartore, Hanni Langhans, Gabriela Moser und Zita Lang. Überall wurde fleissig und mit viel Freude gearbeitet.

Ein besonderer musikalischer Leckerbissen war nach dem feinen Nachtessen der Auftritt des Chors Mandák aus Ungarn. Über 40 junge Sängerinnen und Sänger, zum Teil mit farbenfrohen Trachten gekleidet, begeisterten die Zuhörenden mehrstimmig mit klassischen, geistlichen und ungarischen Volksliedern. Zum Schluss des Konzertes forderte der Dirigent alle zum Mitsingen eines ungarischen Volksliedes auf. Die Revanche folgte postwendend,

Gabriela Moser stimmte das Lied «Mir Senne heis luschtig» an. Sprachliche Schwierigkeiten gab es auf beiden Seiten, aber es machte grossen Spass!

Rücktritt von Gabriela Moser

An der Info aus der VLK am Sonntagmorgen orientierte Hanni Langhans vor allem über die Singanlässe am Eidgenössischen Trachtenfest in Zürich. Die Vorbereitungen für das ETF laufen überall auf Hochtouren, mitmachen ist Ehrensache. Neu können Gruppen, die eine musikalische Leitung suchen, sich auf der Homepage der Schweizerischen Trachtenvereinigung unter der Plattform Stellenbörse melden. Ein wehmütiges Geraune ging durch den Saal als Gabriela Moser nach 16-jähriger Tätigkeit, wegen Amtszeitbeschränkung, ihren Rücktritt aus der VLK bekannt gab. Zita Lang sprach allen aus dem Herzen als sie sagte, wie sehr alle diese Demission bedauern. «Dein Engagement für den Gesang in der Trachtenvereinigung war enorm und verdient viel Res-



Stimmbildungsmorgen: Alle Tipps und Infos auf Flip-Chart.



pekt und grosse Dankbarkeit». Seit 2014 war Gabriela mit Herzblut Präsidentin der VLK. Unter ihrer umsichtigen Führung gab es Veränderungen und Neues; zum Beispiel die «Züglete» des Singwochenendes vom Appenberg nach Interlaken oder die Gründung des Schweizerischen Gesamtchores mit dem ersten Auftritt im Dauerregen am Unspunnenfest. Es gäbe noch sehr viel mehr aufzuzählen. Alle Sängerinnen und Sänger werden Gabriela und ihre fröhliche, liebenswerte, herzliche Art sehr vermissen. Als Dankeschön bekam sie ein «Rosenbäumli», behängt mit vielen bunten Briefchen gefüllt mit lieben Worten. Leider konnte die VLK im Moment keine NachfolgerIn vorstellen. Die Aufgaben werden vorerst unter den ver-

bleibenden Mitgliedern aufgeteilt. Zita Lang hofft auf Loyalität und Verständnis von den Sängerinnen und Sängern. Franziska Reber überbrachte die Grüsse aus der Geschäftsleitung.

Beim kleinen Abschlusskonzert für die BewohnerInnen des Artos wurden die in den Workshops gelernten Lieder präsentiert. Nach dem gemeinsamen Lied «Schön war die Zeit» machten sich alle mit vielen Eindrücken auf den Heimweg. Am 2./3. November 2024 wird es im Artos in Interlaken wieder Gelegenheit geben zum gemeinsamen Singen – Geniessen – Auftanken – Freude haben!

*Marietherese Näf
Foto: Zita Lang*

Stimmbildung in der Orangerie

Die eigene Sing- und Sprechstimme optimieren. Gezielte Stütze und Atmung hält in jedem Alter die Stimme fit. Um diese beiden Ziele ging es am Kurs der Luzerner Trachtenvereinigung. Die Arbeitsgruppe Gesang konnte dafür ihr Mitglied Emma Stirnimann gewinnen. Der Kurs fand am Samstag, 21. Oktober, in der Orangerie St. Urban statt. Kurslei-

terin Emma Stirnimann freute sich ob dem Interesse der Trachtenleute. Rund 70, vorwiegend Sängerinnen, haben sich bei der Kantonalen Singleiterin Zita Lang angemeldet, sodass der Kurs doppelt geführt werden konnte. Zu Beginn stellte sich Emma Stirnimann vor und gab auch einen Einblick in die Geschichte der Orangerie. «Wie kann ich die Stimme optimal stützen?», das erfuhren die Kursteilnehmenden und wendeten die Technik in verschiedenen Übungen gleich praktisch an. «Wie nehme ich Haltung an?», dazu erfuhren die Anwesenden viel Interessantes.

Beim Einüben eines Quodlibets konnte das frisch Gelernte angewendet werden und das Ergebnis war ein schönes Erfolgserlebnis. Als Überraschung sang Emma Stirnimann das Jodellied «Du und Ich» von Ruedi Bieri vor und zeigte damit, wie eine Stimme klingt, wenn alles richtig gemacht wird. Ein Ansporn an alle, das Gelernte regelmässig zu trainieren.



Konzentriertes Arbeiten am Stimmbildungskurs mit Emma Stirnimann.



Trachten erobern im Juni 2024 Zürich



Von links: Esther Thalmann, OK-Präsident Max Binder, Johannes Schmid-Kunz Geschäftsführer ETF, OK-Vizepräsidentin Ursula Hänni-Hauser und Andreas Wirth-Ruf.

Die 1926 gegründete Schweizerische Trachtenvereinigung veranstaltet in Abständen von jeweils mehr als einem Dezennium Eidgenössische Trachtenfeste, das erste 1931 in Genf, das bisher letzte 2010 in Schwyz.

2024 findet das Eidgenössische Trachtenfest vom 28. – 30 Juni in Zürich statt. Bereits zum dritten Mal (1939 und 1974) wird die Stadt Zürich das Eidgenössische Trachtenfest willkommen heissen. Es werden nebst einer bunten Schar Trachtenleute auch Sängerinnen, Tänzer, Blasmusik- und Jodelformationen, Volksmusikgruppen aus allen Landesteilen, Alphornspielerinnen und Fahenschwinger

erwartet. Wem das alles zu traditionell ist, dem soll durch das Festplakat, das am 25. Mai anlässlich einer Medienkonferenz enthüllt wurde, gezeigt werden: Trachtenleute sind alles andere als von gestern! Das Plakat erinnert an die Plakatkunst des frühen 20. Jahrhunderts, als noch Kunstmaler für die Gestaltung von Plakaten engagiert wurden. Es zeigt eine Trachtenfrau aus dem Kanton Appenzell Innerrhoden in der Werktagstracht, die auf die Stadt Zürich blickt. Die schwarze Flügelhaube spiegelt sich im Irokesenhaarschnitt eines Punks. Dieser steht für eine weltoffene Stadt, die Diversität zulässt. Das Konzept des Plakats wurde von der Agentur Aroma vorgestellt und die Illustratorin Olivia von Wattenwyl aus Bern erläuterte ihre Gedanken zur Umsetzung.

Es werde ein einmaliger Anlass, sagte anschliessend OK-Präsident Max Binder gegenüber den Medien. «Auf allen bekannten Plätzen im Zentrum der Stadt gibt es Darbietungen und die Bahnhofshalle wird sogar zur Festhütte. Ein Höhepunkt ist sicher der grosse Umzug am Sonntagnachmittag.» Es werde ein Fest «der kurzen Wege», sagte Johannes Schmid-Kunz. Auf einen Nenner gebracht: Das farbenfrohe Trachtenfest wird Zürich drei Tage lang in Atem halten. Aktuelle Infos zum Fest unter www.trachtenfestzuerich.ch

zvzg/rl



Das frisch enthüllte Plakat.



Chorfest vom 2026 in Zug präsentiert

Werbung nützt und braucht für jeden Anlass. Das weiss das OK vom Schweizerischen Trachtenchorfest 2026 in Sursee und hat deshalb am Sonntag, 18. Juni, am Umzug des Eidgenössischen Jodlerfestes in Zug mitgemacht.

Es war ein unvergessliches Erlebnis. Der Wagen mit dem Logo – angeführt von Leo Ambühl – war wunderschön mit blühenden Geranien geschmückt. Es war für das Publikum eine wahre Augenweide. Den Zaungästen wurde echtes Entlebuacher Kafi und selbstgemachter Lebkuchen verteilt, das kam –

trotz brütender Hitze – sehr gut an. Das i-Pünktchen der Umzugsnummer war das «Wägeli» mit den Trachtenkindern. Das zu ziehen war für Andreas im wahrsten Sinne schweisstreibend.

Die Reise nach Zug hat sich mehrfach gelohnt, der Umzug wurde auf Tele1 übertragen und der Auftritt entsprach bestens dem Motto des Schweizerischen Trachtenchorfestes 2026 Sursee: «bodeständig – traditionell – lebändig».

rl



Gruppenbild vor dem von Leo Ambühl und Hans Erni gebauten Umzugswagen.



OK-Vize-Präsidentin Cäcilia von Niederhäusern beglückt die Zaungäste mit einem Lächeln und mit Lebkuchen.



Auch dem Täfeliträger machte es heiss.



Das Wägeli bekam viel Applaus von den Zuschauernden.



Musikalische Unterhaltung und hübsche Blumenträgerin.



OK-Präsident Reto Wyss am Verteilen von Lebkuchen.

OK arbeitet fleissig fürs Schweizerische Trachtenchorfest



Schweizerisches Trachtenchorfest in Sursee 2026. Noch weit weg und doch so nah. Das OK unter dem Präsidium von Regierungsrat Reto Wyss ist bereits wieder fleissig am Arbeiten. Vieles kann übernommen werden, einiges hat sich geändert, sei es personell oder wegen baulichen Veränderungen. Liebe Chöre, fasst Mut und nehmt unbedingt das

Mitmachen im 2026 im Jahresprogramm auf. Das grosse Fest kann auch die Lust fördern, einen Chor neu aufleben zu lassen oder sogar ein Trachtenchor zu gründen.

Sursee wird sich vom 5. bis 7. Juni 2026 in bester Festlaune zeigen und wir alle können uns jetzt schon auf ein musikalisch interessantes, friedliches Fest freuen, ein Fest das alle Anwesenden den Alltag für ein paar Stunden vergessen lässt.

Rita Leisibach





Musik und Tanz auf der Seine



Ein paar bekannte Gesichter waren mit dabei: (Von links nach rechts) Ruth Uttinger, Margrith Heim, Johannes Schmid-Kunz, Hildegard Schriber, Rita Leisibach.

Der «Reiseclub STV» organisierte eine Schifffahrtsreise auf der Seine «Paris, die Normandie und das Meer». Die Normandie – von Paris aus nach Lyons-la-Fôret, Honfleur, Étretat, Rouen, Giverny – zeigte sich während der ganzen Woche von ihrer

schönsten Seite, das strahlende Herbstwetter machte einmal mehr deutlich: Wenn Trachten reisen lacht der Himmel. Die Excellence Royal, ein stilvolles Schiff, war rundum für die Gäste da. Stilvoll war der Service und stilvoll die Abendunterhaltung. Letztere war sowieso der Höhepunkt der Reise, die täglichen Konzerte der Hanneli-Musig liessen die Reisenden in den herrlichen Klängen hochstehender Volksmusik schwelgen. Johannes Schmid-Kunz, Geschäftsführer der STV, ist Teil dieser Volksmusikformation und hat diese Reise auch organisiert. Im Anschluss ans Konzert – es gab natürlich immer eine Zugabe, klar, denn der Applaus war jeweils frenetisch, erzählte Nina Schmid Kunz eine Gutenachtgeschichte. Sie erzählte die Märchen so packend, man hätte eine Stecknadel fallen gehört. Es war ein wunderschönes Erlebnis, es konnten neue Bekanntschaften geschlossen werden und alle freuen sich bereits jetzt, wenns heisst Ahoi mit dem «Reiseclub STV».

rl

Foto: Nina Schmid Kunz

Chorgemeinschaft

Eidgenössisches Trachtenfest 2024, Freitagabend, 28. Juni, findet in der Kirche St. Peter das grosse Chorkonzert statt. Da wird neben dem Schweizerischen Trachtenchor auch eine Innerschweizer Chorgemeinschaft auftreten. Der Chor wird von Isi Schennach, Dirigentin des Chors der Trachtengruppe Stadt Zug, geleitet. Einige Luzerner Trachtensängerinnen und -sänger werden mit von der Partie sein.

rl



16

17

Erfolgreiches Innerschweizer Trachtenfest

Was für ein herrliches Gemeinschaftserlebnis! Am Wochenende vom 23. bis 25. Juni trafen sich im Melchtal über 1000 Trachtenleute, darunter auch viele Luzerner. «Die Blauen» passten hervorragend zum strahlend blauen Himmel. Es war ein gemütliches, bodenständiges Fest. Am Samstag stand das Tanzen im Vordergrund, der Innerschweizerchor unter der Leitung von Zita Lang begleitete mehrere Tänze. Ansonsten blieb das Singen eher auf der

Strecke liegen. Das steckten die Sängerinnen und Sänger grosszügig weg, sie genossen einfach die gute Stimmung und das Beisammensein. Am Sonntag gings zum höchstgelegenen Trachtenfesten auf die Melchsee-Frutt. Das Bild mit der farbenfrohen Trachtenvielfalt bleibt vielen in unvergesslicher Erinnerung.

rl



Impressionen vom Samstag.



Nachruf Annemarie-Hügi-Frey

Die Luzerner Trachtenvereinigung nimmt Abschied von Annemarie Hügi-Frey. Sie verstarb am 26. Juli 2023 im Alter von 87 Jahren. Sie war während fast 20 Jahren Kassierin des Kantonalvorstandes. Annemarie Hügi wurde im vergangenen Jahr für 70 Jahre Mitgliedschaft in der Luzerner Trachtenvereinigung geehrt.

Die Verstorbene trat als 15-Jährige in den Trachtenchor Nebikon ein. Sie war ein sehr aktives Mitglied, so versah sie während 30 Jahren das Amt

der Kassierin und arbeitete etliche Jahre tatkräftig in der Musikkommission mit.

Die Luzerner Trachtenvereinigung wird Annemarie in ehrender Erinnerung behalten.



RUND UM D' TRACHT

Rund um d'Tracht

Anna Erni-Lichtin
Ruswilstr. 1 • 6016 Hellbühl
041 495 28 58
info@rund-um-dtracht.ch
www.rund-um-dtracht.ch
DI/MI/FR 14.00–18.00
SA 09.00–11.30

- **Verkauf von Trachtenzubehör:**
Damen- und Herrenschuhe, Strumpfhosen, Socken, Trachtenhüte, Holzbroschen, Silberschmuck, Fichu, Handschuhe, ...
- **Trachtenbörse**
Rund um d'Tracht nimmt gereinigte Occasion Luzerner Trachten und Zubehör in Kommission, Trachten werden von Trachtenschneiderinnen geschätzt und geändert
- **Annahmestelle für Chemische Reinigung**



18

19

Kanton Tanzleitung Lukas Felder

Ich heisse Lukas Felder und bin aktuell eine Person aus dem Viererteam, welche sich das Amt der Kantonaltanzleitung teilt. Ich bin 22 Jahre alt. Ich wohne in Finsterwald und arbeite als Milchtechnologe. Bereits als Kind gefiel es mir bei den Trachten. Ich besuchte von 2008 bis 2017 die Kindertrachtengruppe in Entlebuch. 2019 konnte ich mit den «Grossen» mittanzen und bin seit 2021 Mitglied der Trachtengruppe Entlebuch. An der Generalversammlung dieses Jahr wurde ich dann in den Vorstand gewählt.

Zudem bin ich auch seit 2022 Mitglied in der Trachtengruppe Neumühle (BE) und bin ebenfalls seit 2023 im Vorstand. Nebenbei bin ich gerade mit Nadja Affentranger in einem Probejahr als Regionaltanzleiterpaar.



Nadja Affentranger

Mein Name ist Nadja Affentranger und bin aktuell eine Person aus dem Viererteam, welche sich das Amt der Kantonaltanzleitung teilt. Ich bin 23 Jahre alt und tanze seit 18 Jahren aktiv bei der Trachtengruppe in Menznau mit. Angefangen habe ich bei der Kindergruppe, weiter zu der Jugendgruppe und schlussendlich vor rund neun Jahren durfte ich das erste Mal bei der Erwachsenen-Tanzgruppe mein Tanzbein schwingen. Ausserdem bin ich in meiner Freizeit gerne in den Bergen unterwegs oder mit meinen Teamspändli beim Korball aktiv.

Neben all diesen Freizeitaktivitäten arbeite ich als medizinische Praxisassistentin in Willisau. Seit Mai 2023 darf ich als Kantonale Tanzleitung wirken. Zusammen mit Lukas Felder verrete ich den Kanton Luzern in der Innerschweizer Trachtentanzkommission (ITTK).



Thomas Lötscher

Ich heisse Thomas Lötscher und bin aktuell eine Person aus dem Viererteam, welche sich das Amt der Kantonaltanzleitung teilt. Ich bin am 14. Juli 1994 geboren. Beruflich bin ich als Lastwagenchauffeur unterwegs. Schon als Kind habe ich in der Kindertanzgruppe getanzt. Später dann bei den Jugendlichen. Seit 2011 bin ich in der Trachtengruppe Marbach. Meine Hobbys sind Theater spielen, tanzen, wandern, Ski fahren, schlitteln

und mit Freunden etwas unternehmen. Diesen Frühling habe ich mich für ein Jahr als Kantonaltanzleiter zur Verfügung gestellt. Zusammen mit Mägi Scherrer bin ich für die kantonalen Tanzanlässe zuständig.





Mägi Scherrer

Ich heisse Mägi (Margrith) Scherrer und bin aktuell eine Person aus dem Viererteam, welche sich das Amt der Kantonaltanzleitung teilt. Aufgewachsen bin ich in Willisau auf einem Bauernhof. Nach der Matura habe ich mich nicht für ein Studium entschieden, sondern absolvierte nach diversen Jobs die Lehre als Fachfrau Betriebsunterhalt. Die Weiterbildung zur Hauswartin mit eidg. Fachausweis konnte ich im Jahr 2017 abschliessen. Inzwischen arbeite ich in einem Alterszentrum als Hauswartin im Technischen Dienst. In meiner Freizeit bin ich gerne zu Fuss in den Hügeln und Bergen unterwegs, bewege mein Motorrad oder verweile mich mit einem spannenden Buch. Oft verbringe ich meine Freizeit auch mit Familie, Freunden und Kollegen bei einem Jass oder sonst beim gemütlichen Beisammensein.

Schon früh hat mich das Virus Trachtengruppe gepackt und ich bin seit dem Kindergartenalter aktiv bei den Trachtelüüt Willisau mit dabei. Nach der Kindergruppe folgte der nahtlose Übergang zur Jugendgruppe und kurze Zeit später auch zur Tanzgruppe. Seit 2009 leite ich die Jugendgruppe zusammen mit Philipp Häfliger. Diesen Frühling habe ich mich für ein Jahr als Kantonaltanzleiterin zur Verfügung gestellt. Zusammen mit Thomas Lötscher bin ich für die kantonalen Tanzanlässe zuständig.



News aus ITTK

Am 6. Septemer fand die erste Regionalprobe mit den neuen Regionaltanzleiterpaaren in Bouchs (NW) statt. Diese wurde rege besucht. Auch im Kanton Luzern gab es einen Wechsel beim Regionaltanzleiterpaar, Rita Müller und Thomas Bachmann haben das Amt niedergelegt. Neu in einem Probejahr sind Nadja Affentranger und Lukas Felder. Thomas Bachmann bleibt uns aber in der ITTK treu als VTK Vertreter erhalten.

Die nächsten zwei Regionalproben finden im Früh-

ling 2024 in Uri und danach in Schwyz statt. Auf den Herbst 2024 hin sind je eine Regionalprobe in Zug und eine im Kanton Luzern angestrebt. Wir suchen daher jetzt schon einen Durchführungsort. Wenn eure Trachtengruppe Interesse hat diese mit uns durchzuführen, könnt ihr euch gerne bei der LTV oder beim Luzerner Regionaltanzleiterpaar melden.

Lukas Felder



Trachtengruppe Aesch Erntedank mit Tanz, Lied und Musik

Erntedank ist jeweils ein Höhepunkt im Vereinsjahr der Trachtengruppe Aesch. Am 24. September war es wieder so weit. Die Kirche war mit Früchten und Gemüse wunderschön geschmückt. Die Trachtentanzgruppe unter der Leitung von Melanie Eberli erfreute die Anwesenden mit wunderschönen, abwechslungsreichen Tänzen, und der Trachtenchor gab dem Gottesdienst mit seinen Liedern einen festlichen Rahmen. Der Chor wurde von Regine Bruner Weibel und Conny Emmenegger geleitet. Die beiden Musikerinnen verliehen dem Gottesdienst mit ihrer musikalischen Begleitung einen äusserst feierlichen Rahmen. Im Anschluss lud die Trachtengruppe zu Brot, Käse und frischem Most in die Pfarrschüür ein. Dieser Apéro hat Tradition und wird von allen sehr geschätzt.

rl

Foto: J. Emmenegger



Trachtengruppe
Ballwil

Trachtengruppe Ballwil Wundervoll gestalteter Erntedankgottesdienst

Am Sonntag, 17. September, durfte die Trachtengruppe Ballwil im traditionellen Zweijahresrhythmus den Gottesdienst mitgestalten. Mit wundervollen Gesängen vom Trachtenchor und Tanzeinlagen zum Ein- und Auszug des Gottesdienstes, wurde die Kirche zum Thema Sonnenblu-

me mitgestaltet. Die leuchtenden Sonnenblumen, die dekorativen Gemüsekörbe und das von den Mitgliedern des Vereins gebackene Brot, schmückten die Kirche in voller Pracht und liessen die Besucher zum Erntedank daran erinnern, die Dankbarkeit zu schätzen. Passend zum Thema erzählte Pfarreiseelsorgerin Althea Zöllig eine nachdenkliche Geschichte über das Geheimnis der Sonnenblume und segnete während des Gottesdienstes die mitgebrachten Speisen.

Das gesegnete Brot wurde mit Süssmost nach der Messe von der Trachtengruppe Ballwil serviert und durfte bei goldigem Herbstwetter vor der Kirche zum Apéro genossen werden.

Diana Siegrist





Trachtengruppe
Ballwil

Trachtengruppe Ballwil Vielfältigkeit der Schweizerischen Folklore live erlebt

Am Wochenende vom 12. und 13. August folgte die Trachtengruppe Ballwil der Einladung des Zermatter Tourismusvereins zum diesjährigen 53. Folklore-Festival.

Am frühen Morgen luden über 50 Mitglieder der TG Ballwil ihr Gepäck in den Car ein. Von Ballwil, via Bern – Montreux führte uns die Fahrt nach Täsch, unterhalb von Zermatt. Als ein Erlebnis der besonderen Art konnte die unvorhergesehene Polizeikontrolle unseres Cars und Chauffeurs eingestuft werden. Mit einer kleinen Verspätung erreichten wir dennoch den Zug nach Zermatt und wurden von unseren Trachtenmitgliedern Nadja und Edgar Walter, welche aus dieser Gegend stammen und jetzt im Seetal leben, herzlich willkommen geheissen.

Nach einem kurzen Imbiss hiess es bereits: Aufstellen für den Umzug. Mit der Startnummer 19 zeigten wir den vielen, hauptsächlich asiatischen Gästen einen kleinen Teil unseres Könnens. Der selbstgebackene Lebkuchen, Birnenweggen und das feine Kafi Träsch fanden viele dankbare Abnehmer am Strassenrand. Natürlich waren die verschiedenen Trachten ein begehrtes Foto-Sujet für Zuschauer. Gesamthaft nahmen 30 folkloristische Gruppen aus der ganzen Schweiz am Umzug teil und zeigten die Vielfältigkeit und Farbenpracht der Schweizer Folklore.

Anschliessend ging es darum, für alle einen kühlen Schattenplatz auf dem Festgelände zu ergattern. Auf der Festbühne zeigten Tanzgruppen, Alphorngruppen, Musikgesellschaften etc. ihr vielfältiges Können. Gegen Abend konnten die verschwitzten Trachten endlich gegen luftige und bequeme Sommerkleider getauscht werden. Bis spät in die Nacht wurde auf verschiedenen Plätzen und Gartenbeizen gesungen, getanzt und gelacht.

Am Sonntagmorgen zeigte sich das Matterhorn wieder von seiner schönsten Seite: Nach dem Frühstück verteilten sich die Ballwiler Trachtenleute auf drei verschiedene Bergstationen rund um Zermatt. In dieser herrlichen Walliser Bergwelt wurden erneut verschiedenste Folklore-Darbietungen gezeigt.

Leider hiess es schon bald wieder Abschiednehmen und mit dem Car via Grimsel und Brünig zurück in unser Seetal zu fahren. Während der Kafi-Pause beim Grimselsee liessen es sich zwei Mitglieder in ihrem jugendlichen Übermut nicht nehmen, ein erfrischendes Bad im eisigen Seelein zu nehmen! Wieder trocken und schön müde trafen die Reisetilnehmer am späteren Abend in Ballwil ein. Ein herzliches Dankeschön an Gabriela, Nadja und Edgar für diese beiden unvergesslichen Tage im Wallis.

Bruno Friedli



Gruppenfoto beim Dorfeingang in Zermatt.

Trachtengruppe Buttisholz Unterwegs auf der Mägisalp

Bei herrlichem Spätsommerwetter begaben sich die Trachtenleute auf ihre Vereinsreise Richtung Hasliberg. Auf halber Strecke stoppten die beiden Busse von Schmid Reisen, damit sich die Gruppe im Hotel Kaiserstuhl am Lungernsee mit Kaffee und Gipfeli stärken konnte. Angekommen in Meiringen, ging es mit der Bergbahn hoch hinauf auf die

Mägisalp. Im Bergrestaurant durfte die muntere Gesellschaft ein leckeres Mittagessen geniessen. Auf der sonnigen Terrasse, mit Blick auf die herrliche Bergwelt, konnten alle wahrlich die Seele baumeln lassen. Frohgelaunt wanderte die Schar anschliessend auf dem abwechslungsreichen «Muggestutz-Weg» hinunter ins Biddmi. Der nächste Höhepunkt der Reise war schon bald erreicht. In Giswil im Hotel Bahnhof verweilten die Trachtenleute im wunderschönen, hoteleigenen Park und liessen sich mit einem feinen Dessert verwöhnen. Mit dem unterhaltsamen Besuch im Museum für Frauenhandwerk, welches nur ein paar Schritte entfernt lag, fand der gelungene Ausflug seinen Abschluss.



Patricia Wirz

Danke sagen für eine reichhaltige Ernte

Traditionsgemäss wirkte die Trachtengruppe mit beim Erntedankgottesdienst in der Pfarrkirche St. Verena in Buttisholz. Die Kirche wurde prachtvoll dekoriert als Zeichen und zum Dank der reichhaltigen Ernte. Die Anwesenden kamen in den Genuss von feierlichen Liedern, schwungvollen Tänzen und lüpfiger Örgelimusik. Pfarrer Edi Birrer segnete das Gemüse und die Früchte. Anschliessend an den Gottesdienst durfte jeder Besucher einen Apfel entgegennehmen.

Patricia Wirz
Foto: Agnes Steinmann



Trachtengruppe Buttisholz Ein abendfüllendes, geordnetes Durcheinander

Nach fünf Jahren Unterbruch stand die Trachtengruppe Buttisholz endlich wieder auf der Bühne. «Fünf Jahre sind eine lange Zeit und die Jüngsten, die heute auf der Bühne stehen, waren vor fünf Jahren erst knapp oder noch gar nicht auf der Welt», sagte Präsidentin Agnes Steinmann in ihren sympathischen

Begrüßungsworten. Sie wünschte dem Publikum gute Unterhaltung beim Konzert unter dem Motto «Chrüsimüsi». In dessen Ablauf durften die im Saal Anwesenden ein geordnetes Durcheinander erleben.

Der Trachtenchor, unter der Leitung von Judith Weingartner-Steffen, sang sich mit passenden Liedern zum Motto des Konzertes in die Herzen des Publikums. Das Terzett Judith Weingartner, Marta Schmid und Nadja Ludin entlockte dem Publikum mit seinen herrlichen Stimmen einen Riesenapplaus.

Bei den Darbietungen der Trachtentanzgruppe wirbelten schon mal die Röcke der Trachtenfrauen. Die Gruppe tanzte zur vereinseigenen Trachtenmusik, der Agnes Steinmann, Ottilia Bachmann, Marco Merz und Marie-Theres Peter angehören. Herrlich, was die sieben Tanzpaare, die von Josef Burri, Monika Huber und Lucia Künzli geleitet werden, auf der Bühne zeigten. Richtig urchig ging es beim Holzhacker zu und her. Da liessen die Mannen der Tanzgruppe die Muskeln spielen und die Späne mussten gar zweimal fliegen. Zu Lieblingen des Abends tanzten und sangen sich die Trachtenkinder, die von Luzia Künzli und Rosmarie und Melissa Nierhaus geleitet werden. Musikalisch begleitet wurden sie bei ihren Tänzchen von Clau-

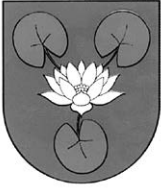


dia Muff und ihren Akkordeon- und Örgelischüler/-innen. Ebenfalls eine willkommene Abwechslung boten die «Drumheroes» mit ihren taktvollen Rhythmen auf Milchkanne, Stühlen usw.

Zum Schluss fand die Präsidentin im Chrüsimüsi noch Dankesworte. Diese richtete sie unter vielen anderen auch an die Aushilfs-Tänzer und -Sängerinnen, welche den Verein beim Auftritt kräftig unterstützt haben.

zvg





Trachtengruppe Ebikon Dankbarkeit für die wunderbare Schöpfung

24
25

Der jährliche Höhepunkt unseres Vereins ist jeweils das Erntedankfest. Jung und Alt von unserer Gruppe engagierten sich im Voraus für diesen Anlass, der immer am 4. Sonntag im September stattfindet. Mit den Vorbereitungsarbeiten starteten wir bereits im Juli, als wir uns mit unserer Laientheologin trafen, das Thema auswählten und den Ablauf der Feier festlegten. Nach den Sommerferien begannen wir mit unseren Trachtenkindern die eigens kreierten Tänze einzustudieren. Mitglieder spendeten aus ihren Gärten Gemüse, Früchte und Blumen für die Dekoration der Kirche.

Am 24. September war alles bereit für das grosse Erntedankfest. Viele Kirchenbesucher strömten in die Kirche. Begleitet von fröhlicher Musik, gespielt von unserem Musiker Werner, zogen wir alle in die

Kirche ein. Mit der Begrüssung zum Thema «Dankbarkeit für die wunderbare Schöpfung – Sorg hat zu unsrer Schöpfung» eröffneten wir den Gottesdienst. Mit Worten aus der Bibel, Gedanken, vorgetragen von Mitgliedern, Musik und Tänzen der Kinder, brachten wir die Dankbarkeit für die wunderbare Schöpfung vor Gott.

Nach dem Gottesdienst verwöhnten unsere jungen Mitglieder alle Besucher mit Most, Käse und Brot. Dazu zeigten unsere Jüngsten fröhliche Tänze aus ihrem Repertoire. Das gemütliche Zusammensein mit unseren Partnern bei einem feinen Mittagessen durfte nach getaner Arbeit nicht fehlen.

Bei herrlichem Wetter nahm unsere Kindergruppe, begleitet von vielen Eltern, am Innerschweizer Trachtenfest im Melchtal teil. Es war für alle ein besonderes Erlebnis, wenn auch mit einem Wermutstropfen verbunden: Unsere Kinder konnten an der Polonaise leider nicht teilnehmen.

Unsere fünf jungen Mitglieder unterstützen die Tanzgruppe Eschenbach an ihrem Heimatabend. Es ist sehr lobenswert, dass sie sich nach der langen pandemiebedingten Pause wieder für dieses Projekt engagieren. Viel Erfolg wünschen wir allen bei ihrem Auftritt.

Kathrin Betschart



Wunderbare Dekoration mit Gemüse, Früchten und Blumen aus den Gärten der Mitglieder.



Trachtengruppe Entlebuch Vereinsversammlung im 2023

Am 29. März traf sich die Trachtengruppe Entlebuch im Restaurant Port zur Vereinsversammlung. Nach dem Nachtessen begrüßte Präsidentin Josefine Riedweg die Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder. Das Protokoll und die Rechnung wurden einstimmig genehmigt. Anschliessend wurden die Jahresberichte über die vergangenen Aktivitäten vorgetragen. Der Chor, die Tanzgruppe und die Trachtenmusik erfreuten die Bewohner im Alterswohnheim Bodenmatt. Der Chor gestaltete mehrere Gottesdienste mit. Die Kindergruppe nahm im September am Umzug der Alpabfahrt in Schüpfheim teil. Höhepunkt des Vereinsjahres bildete der Heimatabend vom 5. und 6. November 2022 im Hotel Drei Könige. Das Mitwirken im Februar 2023 am Fasnachtsumzug in Entlebuch bereitete viel Spass. Im neuen Vereinsjahr ist nebst dem ordentlichen Probebetrieb die Teilnahme an verschiedenen Anlässen geplant. Irene Brun tritt aus dem Vorstand der Trachtengruppe Entlebuch zurück. Dafür wurde Lukas Felder neu in den Vorstand gewählt. Der übrige Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt.



Die Geehrten (von links): Theres Zemp, Josefine Riedweg (Präsidentin) und Irene Brun.

Unter dem Traktandum Ehrungen wurden Irene Brun und Theres Zemp für 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt und es wurde ihnen ein Geschenk übergeben. Irene Brun leitete fünf Jahre die Kindertrachtengruppe und wirkte sieben Jahre im Vorstand mit, davon zehn Jahre als Präsidentin. Zum Schluss dankte die Präsidentin reihum.

Ruth Christen-Felder

Bienvenue in Murten

Am Sonntagmorgen, 27. August 2023, steuerte der Carchauffeur die frohe Reiseschar der Trachtengruppe Richtung Bern. In Bowil legte die Gruppe einen Halt mit Kaffee und Gipfeli ein. Nach der Weiterfahrt erreichte sie Murten. Gemeinsam begaben sie sich auf die Ringmauern der Stadt Murten und staunten über den Ausblick. Im Städtchen



Murten erfreute der Trachtenchor mit einem Auftritt die Anwesenden. Anschliessend genoss die Vereinsgruppe ein feines Mittagessen und den Aufenthalt am Murtensee. Mit dem Schiff ging es weiter von Murten nach Neuenburg. Die Mitglieder der Trachtengruppe Entlebuch erfreuten sich über die gemütliche Schifffahrt und die Unterhaltung der Chorfrauen. Nach der Weiterreise mit dem Car erreichte die Gruppe Zollbrück. Im Restaurant Sternen wurde den Anwesenden ein feines Nachtessen serviert und die Kameradschaft gepflegt. Mit bester Laune und mit unzähligen, tollen Eindrücken kehrten die Trachtenleute wohl auf nach Entlebuch zurück.

Ruth Christen-Felder



Trachtengruppe Eschenbach Welttanztag in Eschenbach

«Warte nicht bis der Sturm vorüber ist, sondern lerne im Regen zu tanzen.» Fast wäre dies das Motto des Welttanztages vom Samstag, 29. April 2023, geworden. Doch mit den ersten Tönen der Musik haben sich die Wolken verzogen und der Sonne Platz gemacht. Den internationalen Welttanztag nahm die Trachtentanzgruppe Eschenbach zum Anlass, auf dem Oberhofplatz in Eschenbach zum Mittanzen einzuladen. Mit einfachen Choreografien konnten einige vor oder nach ihrem Samstagseinkauf zum Tanz eingeladen werden. Kreuz und quer wurde getanzt, und auch ein Polkarennen sorgte für gute Laune. Von Jung bis Alt haben sich verschiedene Tänzerinnen und Tänzer zu der Trachtengruppe gesellt und mit Freuden mitgemacht. Und diejenigen, welche lieber zuschauten, denen wurde natürlich auch der eine und andere Trachtentanz gezeigt. Auch Trachtenleute aus anderen Trachtengruppen fanden den Weg nach Eschenbach. So wurde aus dem Welttanztag ein fröhliches Trachtentanztreffen. Eine Kaffeepause um die hitzigen Füße abzukühlen durfte nicht fehlen, und



Jung und Alt haben mit Freuden mitgemacht.

schon bald war der Vormittag vorbei. Die Tanzschuhe sind nun wieder eingetanzt und freuen sich auf noch viele «tänzige» Stunden dieses Jahr.

Martina Reith

Ausflug der Trachtengruppe

Am Sonntag, 4. Juni, waren wir Trachtenchorfrauen, die Tanzgruppe und alle Begleitpersonen von unserer Präsidentin Annamaria Widmer zum Ausflug nach Meiringen eingeladen. Das Wetter war prächtig, die TeilnehmerInnen gut gelaunt, der Car voll und der Chauffeur Philipp Abicht vom Zemp Car Unternehmen begrüßte uns freundlich und startete pünktlich um 8 Uhr die Reise Richtung Brünig. In Meiringen angekommen, freuten sich alle auf einen guten Kaffee mit Gipfeli, was wir im Hotel Meiringen geniessen durften. Kurz darauf spazierten wir – mehr oder weniger nur über die Strasse – und gelangten zum «WollReich Haslital» der Familie Brog.

Hier wurden wir herzlich empfangen von Ruth und Heinz Brog, die in einer Generationengemeinschaft einen Landwirtschaftsbetrieb mit ca. 600 Schafen mit eigener Wollverarbeitung betreiben, was vor 27 Jahren mit einem Geburtstagsgeschenk von 2 Schwarznasenschafen seinen Anfang nahm. Heinz Brog führte uns durch den Betrieb und zeigte uns wie die Schafwolle von der Schur bis zum fertigen Vlies verarbeitet wird. Ein höchst interessanter, aber auch arbeitsintensiver Vorgang. Zuerst muss die Wolle gewaschen, dann gekämmt werden, bis sie schliesslich mittels einer riesigen Maschine mit verschiedenen Walzen zum Vlies verarbeitet wird. Eine andere Maschine macht



Heinz Brog erklärt die Wollproduktion.

aus der Schafwolle Wollkugelchen, was als natürliches Füllmaterial für Kissen gebraucht wird und einzigartig ist in der Schweiz.

Ruth Brog erklärte uns mit viel Herzblut und Überzeugung die Vorteile der Schafwolle und stellte die verkaufsfertigen Produkte wie Decken, Kissen, Noschali, Kleider und vieles mehr vor. Ihr Motto: WOLLE SEHEN, SPÜREN UND ERLEBEN, hat auch wirklich so auf uns gewirkt, und die eine oder andere Trachtenfrau ging mit einem kuscheligen Kissen unter dem Arm zum Car zurück.

Nach dieser höchst interessanten Führung durchs Wollreich ging die Reise weiter – zuerst dem Briener- und dann dem Thunersee entlang bis Oberhofen. Unser Ziel war das Restaurant Niesenblick. Auf der Terrasse direkt am See erfreuten uns nicht



Ruth Bog zeigt die Wollprodukte.

nur der wunderbare Ausblick, sondern auch ein feines Mittagessen und viele gute Gespräche. Bald hiess es aufbrechen und die Rückreise antreten. Chauffeur Philipp kurvte uns gekonnt Richtung Trubschachen im Emmental. Ein Kaffeehalt mit vielen guten Kambly Guezli und die schöne Fahrt durchs Entlebuch rundeten den wunderbaren Tag ab. Im Namen aller TeilnehmerInnen danke ich unserer Präsidentin Annamarie Widmer ganz herzlich für den super organisierten Ausflug. Es war einfach total schön.

*Annamarie Zingerli
Fotos: Corina Marti*



Ein Gruppenbild muss auf jeder Reise sein.

Trachtengruppe Escholzmatt Vereinsreise in die Bodenseeregion

Der zweitägige Vereinsausflug der Trachtengruppe Escholzmatt führte die 27-köpfige Reisegruppe am Wochenende vom 14. und 15. Oktober in die Bodenseeregion. Aktiv- und Passivmitglieder mit Partnerinnen und Partnern trafen sich am frühen Samstagmorgen auf dem Viehschauplatz, wo schon der Reiseocar bereitstand. Die Fahrt mit Chauffeur Martin Limacher führte die aufgestellte Reisegruppe zunächst via Luzern und Zürich zum Znünihalt auf der Raststätte Kempththal. Dort genoss die Gruppe Kaffee und Gipfeli, bevor die Fahrt nach Konstanz weiterging. Mit der Fähre überquerte die Reiseschar den Bodensee und traf dann in Meersburg ein. Nach kurzem Schlendern durch die Kleinstadt erwartete sie ein schmackhaftes Mittagessen im Hotel Löwen. Am Nachmittag führte der Weg weiter nach Uhltingen zum Auto- und Traktoren-Museum. Trotz des garstigen Wetters konnte die muntere Schar zahlreiche alte Gefährte, wie Traktoren oder Autos betrachten und interessante Fakten dazu vernehmen. Es konnten sogar einige «Oldtimer» in voller Fahrt beobachtet werden. Mit vielen interessanten Eindrücken und Gesprächen im Gepäck führte die Reise weiter nach

Dornbirn. So kam die Gruppe schliesslich beim Tagesziel, dem Hotel Krone an und bezog dort ihre Zimmer. Nach einem leckeren Abendessen im Hotel trennte sich die Reiseschar in Grüppchen auf, um das Nachtleben in Dornbirn noch etwas auszukosten. Nach einer angenehmen, langen oder kürzeren Nacht wartete ein reichhaltiges Frühstücksbuffet auf die Reisenden. Mit vollem Bauch stiegen alle in den Car, um wieder in die Schweiz zurückzufahren, nämlich nach Appenzell. Dort besichtigte die ganze Gruppe zunächst die Brauerei «Brauquöll», wo auch das eine oder andere Bier bereits am Vormittag verkostet wurde. Die freie Zeit, die zur Verfügung stand, verbrachten kleinere Grüppchen mit etwas zu essen, durch die Gassen zu schlendern oder Erinnerungen an die Reise in den geöffneten Läden zu erwerben. Nach einem erneuten Besuch in der Brauerei, wo noch einige Spezialitäten eingekauft wurden, machte sich die Reisegruppe wieder auf den Heimweg. Mit vielen Eindrücken nach zwei interessanten Tagen kamen alle am Sonntagabend wohlauf wieder in Escholzmatt an.

Karin Wüthrich

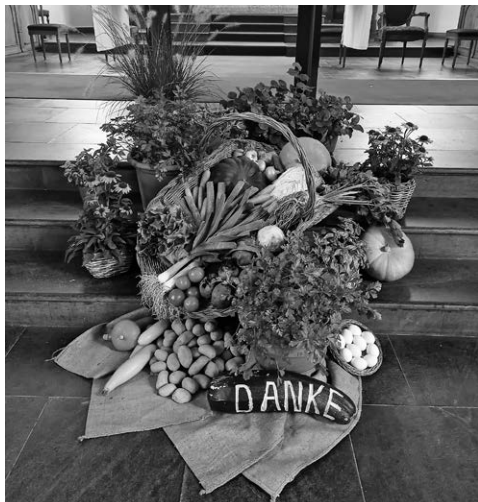




Trachtengruppe Ettiswil Ein Dank, der jeden Tag angebracht ist

Am Sonntag, 24. September, wurde in der Pfarrkirche Ettiswil der Erntedank gefeiert. Pfarrer Edi Birrer dankte für den guten Sommer sowie für all die Gaben, welche die Ernte bringt. Er meinte, dass dies im Alltag oft vergessen gehe. Deshalb sollten wir uns alle daran erinnern und uns am siebten Tag der Woche Zeit nehmen, um Danke zu sagen, für all das, was wir jeden Tag erhalten. Für die gesangliche Umrahmung sorgte der Jodlerclub Edelweiss Ettiswil. Wir Trachtenfrauen haben die diesjährige prächtige Ernte vor dem Altar präsentiert um dafür zu danken. Ebenso waren wir für den Apéro nach dem Gottesdienst zuständig.

Annamarie Koch



Konzert in der Pfarrkirche Ettiswil

Am 7. Mai begrüßen wir in der Pfarrkirche Ettiswil zahlreiche Besucherinnen und Besucher zu unserem Konzert. Einen bunten Strauss Frühlingslieder haben wir mit unserer Dirigentin Hedy Graf eingeübt. Wenn die Schneeballen blühen, Schwalben ihr Nest bauen, eine Bank unter dem Nussbaum steht um einen Moment die frisch erwachte Natur zu geniessen, ja, dann ist es wieder Frühling.

Ebenfalls singen wir wieder einige Lieder im gemischten Chor. Die Männerstimmen bringen Abwechslung in unseren Chorklang. Für musikalisch lockere Stimmung hat Lisbeth Thürig auf der Orgel gespielt. Nach dem gelungenen Auftritt lassen wir den Abend mit unseren Freunden im Sigristenhaus bei einem Glas Wein, Kaffee und Kuchen ausklingen.



*Annamarie Koch
Foto: Theo Koch*



Trachtenchor Grosswangen Ab auf die Seebodenalp

30
31



Im Juli traf sich der Trachtenchor Grosswangen frohgelaunt zur Vereinsreise.

Bei gutem Wetter besammelten sich die Frauen beim Postplatz und fuhren mit dem Bus nach Luzern, dann weiter mit dem Zug nach Küssnacht

am Rigi und mit der Seilbahn auf die Seebodenalp. Bei der Wendelinskapelle wurde der Chor mit einem feinen Apéro von den Organisatorinnen überrascht. Am Mittag ging es zu Fuss weiter ins Grod-Beizli, wo die Frauen mit einem feinen, selbstgebackenen Käsekuchen und verschiedenen Salaten verwöhnt wurden.

Der Nachmittag lud ein zum Wandern oder Jassen. Anschliessend ging die Reise zurück nach Grosswangen, wo die Chorfrauen in der «Pinte» noch ein kühles Getränk genossen.

Herzlichen Dank den Organisatorinnen des ersten Sopran – Christa Huwiler, Astrid Steiger und Antoinette Vogel – für den herrlichen Ausflug.

Lotti Mahnig

LOZÄRNER



CHENDERTRACHTEFÄSCHT

Ruswil 7. September 2024

Festwirtschaft ab 11.00 Uhr

Kinderfest ab 13.30 Uhr

Ballon-Wettbewerb

Uraufführung

Live Musik

Infos bei Christa Kretz, St. Urban Tel. 079 747 28 39
jugend@trachtenvereinigung-luzern.ch, www.trachtenvereinigung-luzern.ch



Trachtengruppe Gunzwil Viele Überraschungen am Heimatabend zum 40-Jahre-Jubiläum

Überraschend ist es, wenn man 30 Minuten vor Beginn in die Lindenhalle kommt und es fast keinen Sitzplatz mehr gibt. Die Trachtengruppe Gunzwil präsentierte sich an ihrem 40-Jahre-Jubiläums-Heimatabend attraktiv und in jugendlicher Frische.

Gunzwil-Station: Einsteigen bitte. Eine weitere Überraschung wartete dann gleich bei der Öffnung des Vorhanges: Gunzwil hat einen Bahnhof! Und von da aus nahmen die SängerInnen und TänzerInnen die Besucher auf eine Reise durch die Schweiz mit. Die beiden sympathischen Kondukteurinnen, Eveline Furrer und Fabienne Camenzind, führten mit viel Witz und Charme durchs Programm. Als musikalische Begleitung waren sogar drei Gruppen angeheuert worden: Die vier jungen Frauen der Querörgeler, das Duo Claudia Hermann und Uschi Stocker, sowie eine Kleininformation der BOMG Neudorf.

«Wir fahren mit der SBB». Mit diesem Evergreen eröffnete die Singgruppe unter der Leitung von Zita Lang die Zugreise durch die Schweiz. Mit dem Tanz der Kindergruppe gings nach «Weggis» und weiter mit der Jugendgruppe durch «Uri, Schwyz und Unterwalden». Die Kinder und Jugendlichen zeigten viel Leidenschaft bei ihren Aufführungen und es kam schon mal vor, dass ein Kind, das aus der Choreografie gefallen war, energisch wieder an den

richtigen Platz geschubst wurde. Die Abwechslung der Gruppen liess keine Langeweile aufkommen und wurde zwischendurch mit einem Sketch von der Basler Fasnacht und dem äusserst amüsanten «Sprechenden Billettautomaten» aufgelockert.

Auch der zweite Teil wartete mit Überraschungen auf. Vor allem stand die Tanzgruppe plötzlich nicht in der Luzerner Festtagstracht, sondern in einem originellen 1920er-Jahre-Outfit auf der Bühne. Und sie bewies, dass sie sich auch zu dem schmissigen Dixieland der BOMG elegant bewegen konnte. Als Höhepunkt gab es zum Schluss noch eine Premiere: Die Uraufführung eines Tanzes, welcher von Ladina Hermann und Andrea Lieb selbst choreografiert wurde. Ladina leitet zusammen mit Benedikt Gisler die Tanzgruppe. Zum Schluss versammelte sich der ganze Verein mit seinen 88 Mitgliedern zum Schlussbild. Und erst jetzt wurde einem die Altersspanne so richtig bewusst, welche dieser Verein aufweist: Die jüngsten Kinder sind vier Jahre alt und Lina Troxler steht mit 93 Jahren immer noch auf der Bühne! Bevor sich die Besucher auf den Heimweg machten, konnten sie mit einem Schlummertrunk in der Bar auf das 40-jährige Jubiläum festlich anstossen.

Manuela Gisler
Fotos: M. Gisler, D. Rohrer



Der Nachwuchs brillierte mit schönen Tänzen.



Schlussbild mit der stattlichen Trachtengruppe.



Trachtengruppe Gunzwil Danken am Erntedank

32
33

Die Nächte werden kälter, die Luft duftet nach getrocknetem Mais, die Wälder werden bunter, die Felder sind geerntet, die Vögel ziehen langsam in den Süden... wir sagen DANKE für die Ernte. Am herrlichen, sonnigen Wochenende vom 1. Oktober durfte die Trachtengruppe Gunzwil die Erntedankfeier in der Pfarrkirche St. Stephan mitgestalten. Fleissige und kreative Hände dekorierten am Samstagnachmittag die Kirche mit frischem Gemüse, Früchte, bunten Blumen und knusprigem Brot.

Der Festgottesdienst am Sonntag wurde durch den Chor mit festlichem Gesang aus der Mundartmesse – Gott wämmer lobe! – von Kurt Seiler umrahmt. Dieses Jahr wirkten auch die Kleinsten der Trachtengruppe wieder mit. Nach dem festlichen Einzug mit der Trachtenmusik von Uschi Stocker und Claudia Hermann eröffnete Pater Bruno Oegerli die Feier. Während die Sonnenstrahlen durch das Kirchenfenster die Kirche erwärmten, legte Pater Bruno Oegerli den Besuchern Dankbarkeit ans Herz. Den unkäuflichen Dingen im Alltag, welche das Leben bereichern wie der Regen, ein Kinderlachen und der Gesundheit schenken wir meist zu



wenig Dankbarkeit. Doch es sind genau diese Werte, die die Wertschätzung besonders verdient haben. Sie sind elementar für uns alle, weshalb wir ihnen spezielle Beachtung schenken dürfen. Die Kinder konnten es kaum erwarten, den erlernten Tanz «De Enzian» den zahlreichen Kirchenbesuchern zum Besten zu geben. Traditionsgemäss offerierte die Trachtengruppe Gunzwil anschliessend ein Apéro mit frisch gepresstem Most und selbstgebackenen Mutschli. Somit konnte im Gespräch mit anderen Kirchgängern der Vormittag ausklingen.

Manuela Gisler

Orientierungsspaziergang zum Trachtenfest in Zürich

Im Anschluss an die Delegiertenversammlung der Schweizerischen Trachtenvereinigung bestand die Möglichkeit zu einem Orientierungsspaziergang betreffend Festplätze am Eidgenössischen Trachtenfest vom kommenden Juni. Wer dabei war kann sich nun ein gutes Bild vom Festplatz Zürich machen. Ok-Präsident Max Binder sagte an der DV «Das ETF wird ein Fest im Dorf inmitten der Grossstadt Zürich».

Also: Meldet euch oder eure Gruppen an, es wird ein grandioses Fest, ein Fest, das der Volkskultur gut tun wird. Motiviert auch die Jungen, so sichern wir unser Trachtenwesen. Wer an der DV war hat erlebt, wie willkommen die Trachtenleute in Zürich sind.

rl



Trachtengruppe Hildisrieden 87. Generalversammlung mit Wechsel bei der Kasse

Die diesjährige Generalversammlung der Trachtengruppe Hildisrieden fand am 20. Januar 2023 in der Wirtschaft «Zur Schlacht» in Sempach statt. Nach einem feinen Nachtessen eröffnete Präsidentin Monika Gassmann den geschäftlichen Teil der 87. Generalversammlung.

Die Traktanden wurden ordnungsgemäss durchgeführt. Mit einer stillen Minute gedenkten wir auch an dieser GV an den Abschied unseres ehemaligen Vereinsmitgliedes. Einen spontanen Wechsel in der Reihe des Vorstandes gab es im Amt des Kassiers. Otto Rickenbacher entschied sich aufgrund gesundheitlicher Probleme das Amt abzugeben. In den neuen Sitz des Vorstandes tritt somit Rebbekka Stadelmann, sie wird der neuen Aufgabe ihre Aufmerksamkeit schenken und den Zahlen die richtige Reihenfolge geben. Die Unterlagen der GV 2022 wurden einstimmig genehmigt.

Über eine treue Vereinsmitgliedschaft durften sich folgende Vereinsmitglieder freuen: Rita Müller (15 Jahre), Monika Gassmann (15 Jahre), Vreni Schurtenberger (25 Jahre), Koni Niederberger (35 Jahre) und Frieda Krummenacher (40 Jahre). Bevor wir

dann zum gemütlichen Teil mit Kaffee und Dessert kamen, schlossen wir die Generalversammlung mit diversen Verdankungen ab.

Jasmin Schmidlin



Austretend aus dem Vorstand: Otto Rickenbacher.



Ehrungen für die treue Vereinmitgliedschaft (von links): Monika Gassmann, Frieda Krummenacher, Koni Niederberger, Rita Müller, Vreni Schurtenberger.



Trachtengruppe Hitzkirch und Hohenrain Sonnige Stunden auf der Seebodenalp

34
35

Bei schönem Wetter und warmen Temperaturen, trafen wir uns am 3. September 2023, um 9.30 Uhr, beim Pfarreiheim Hohenrain, zum Vereinsausflug. Gemeinsam fuhr man mit den Privatautos Richtung Küssnacht. Unser Ausflugsziel war die Seebodenalp. Gut gelaunt machten wir uns auf zur Wanderung. Gemütlich ging's durch die sehr schöne Landschaft. Die Aussicht auf den Vierwaldstättersee lud uns für einen Moment ein, die herrliche Natur und Landschaft zu geniessen. Bevor es wieder weiterging, stärkten wir uns mit einem kleinen Apéro. Unser Ziel ist das Bergrestaurant Räbalp. Alle gut angekommen, wurden wir vom Servierpersonal herzlich willkommen geheissen. Für uns war ein grosser Tisch im Freien aufgedeckt. Das feine Mittagessen, Älplermagronen mit Apfelmus und Grillade, war ein Träumli. Bevor wir uns wieder auf den Rückweg machten, genossen wir noch einen feinen Kaffee sowie ein Dessert. Langsam machten wir uns auf den Retourweg Richtung Seebodenalp. Einige nahmen den direkten Weg zu den Autos und die Wanderlustigen machten noch eine Zusatzschleife über die Holderen, bevor wir die Heimreise antraten. Dieser schöne Tag wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Barbara Elmiger



Wandern macht hungrig.

Trachtenschuhe

passend zu jeder Schweizer Tracht



für etwas vollere Füsse
oder hohen Rist

für schlanke Füsse

Unser Preis Fr. 149.- statt Fr. 200.-

Diese Modelle sind in unserem Geschäft in Geuensee erhältlich.

SCHUHE FÜR ALLE UND ALLES
Grössen 18–50, immer günstiger.

Gilli Schuhhaus

unterdorfstrasse 2 • 6232 geuensee

Telefon 041 921 1306 • www.schuhhausgilli.ch

Öffnungszeiten

Mo	geschlossen
Di–Fr	8.00–12.00, 13.30–18.30 Uhr
Sa	8.00–16.00 Uhr



Trachtengruppe Hochdorf Gemeinsam wunderbare Unterhaltung bieten

Was hat es wohl auf sich mit dem Motto «Zäme onderwägs» in der Braui Hochdorf? Dass ein gemeinsamer Unterhaltungsabend etwas ganz Wunderbares ist, zeigten die Musikgesellschaft Baldegg unter der Leitung von André Weingartner, die Trachtentanzgruppe unter der Leitung von Silvia Epp und der Trachtenchor unter der Leitung von Renato Belleri. «Zäme onderwägs» liessen sie mit dem Volkslied «Vo Lozärn uf Wäggis zu» von Beginn weg den Funken ins Publikum springen. Doch langsam, schön der Reihe nach! Zuerst fand ab 17 Uhr das Maibaumfest statt. Unter Trommelwirbeln stellten die Trachtenmänner den Maibaum auf dem Brauipplatz auf. Höhepunkt der Feier ist jeweils der Maibaumtanz. Die Trachtentanzgruppe zeigte den herrlichen Bändertanz, begleitet wurden sie von der Trachtenmusik mit Edith Campagnani, Thomas Flury, Maria Limacher und Thomas Kornprat. Insgesamt elf Tänze hat die Tanzgruppe für diesen Samstag einstudiert. Die beachtliche Leistung wurde mit grossem Applaus honoriert. Musikalisch bereichert wurde der Anlass von der Musikgesellschaft Baldegg. Zwei Vereine – ein Unterhaltungsabend. Nach dem offerierten Apéro verwöhnten die beiden Vereine die zahlreichen Gäste mit einem abwechslungsreichen, genussvollen Programm. Bravourös eröffnet wurde der Unterhaltungsabend von der Tambourengruppe Hochdorf unter der Leitung von Ruedi

Schläpfer. Danach hiess der Chor mit dem Lied «Use veruse» den Frühling willkommen. Wie fabelhaft es sich gemeinsam mit der Baldeggmusik singen und tanzen liess, zeigten der Chor und die Tanzgruppe mit mehreren Darbietungen. Die Freunde der Blasmusik kamen ebenfalls auf ihre Kosten, denn die Musikgesellschaft Baldegg verstand es, Stücke zu spielen die unter die Haut gingen und für Gemütlichkeit sorgten. Der Abwechslung noch nicht genug, wunderbar zeigte die Tanzgruppe, begleitet von der Trachtenmusik «s Träumli», gesungen von den beiden jungen Sängerinnen Nuria Grüter und Ramona Burch. Der Auftritt fand so grossen Anklang, dass sich eine Wiederholung aufdrängte. Im zweiten Konzertteil präsentierten sich alle nochmals von ihrer besten Seite. Beim Schlussbouquet «D Murte-Loube» von Joseph Bovet machten alle mit: Musikgesellschaft, Tanzgruppe und Chor. Schluss war jedoch bei Weitem noch nicht, denn die lüpfige Unterhaltung der Jungformation mit Sonja Lang, Raphael Epp und Florian Häfliger liess die gute Stimmung im Saal noch lange anhalten. Der gemütliche Abend zeigte, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen lohnt sich. Es machte sowohl das Publikum wie auch die Beteiligten so richtig zufrieden.

*Rita Leisibach
Foto: Thomas Lang*



In einem Umzug wird der Maibaum durchs Dorf getragen.



Gemeinsam auf der Bühne.



Trachtengruppe Hochdorf Dank für die Ernte mit Musik, Tanz und Liedern und Stobete

36
37



Feierlicher Einzug am Erntedank-Gottesdienst zusammen mit der Tanzgruppe der Trachtengruppe Hochdorf.



Auftritt der Musikschule an der Stobete.

Wie haben die Hochdorfer Bäuerinnen wohl dieses Jahr den Altar mit den Erzeugnissen aus Feld und Garten geschmückt? Tatsächlich, es ist jedes Jahr eine grosse Freude zu sehen, wie wunderbar und mit wie viel Liebe die Kirche St. Martin in Hochdorf für den Erntedank geziert ist. Auch in diesem Jahr haben die beiden Bäuerinnen Jeannette Burri und Rebekka Buchmann die Gottesdienstbesuchenden mit ihrer Kreativität überrascht und der Kirche einen wunderbaren herbstlichen Zauber verliehen. Mit einem lüpfigen Tanz der Tanzgruppe, begleitet von der Musikformation Marie-Theres Villiger und Sepp Bucher, wurde der Erntedankgottesdienst

eröffnet. Die Trachtentanzgruppe, unter der Leitung von Silvia Epp, war eine grosse Bereicherung für den festlichen Gottesdienst. Über welche wunderbare Akustik die Pfarrkirche verfügt, zeigte sich bei den Vorträgen des Trachtenchors. Er steht neu unter der Leitung von Petra Tabbert und gab dem Gottesdienst mit seinen Liedern einen feierlichen Rahmen.

Was man im Leben alles ernten kann, das machte Vikar David Pfammatter zum Thema. Er verglich zwei zum Erntedank passende Geschichten miteinander und gab die beiden Fragen mit auf den Weg: «Wo bist du in deinem Leben schon reich beschenkt worden?» und «Was kannst du an andere weitergeben?» Zum Schluss dankte er der Trachtengruppe Hochdorf für das wunderbare Brauchtum, das sie in die Kirche bringt.

Stobete in der Aula Avanti: Im Anschluss verwandelte sich die Aula Avanti in eine Hochburg für wunderbare Volksmusik. Für feines Essen und Trinken sowie eine Tombola war ebenfalls gesorgt. Und, es konnte nach Herzenslust getanzt werden. Erstmals trat der Trachtenchor auch an der Stobete auf, der Gesang kam gut an, sogar eine Zugabe wurde gefordert. Als dann die Trachtentanzgruppe zum gemeinsamen Tanzen aufforderte, gabs für viele Tänzerinnen und Tänzer kein Halten mehr. Es war ein Genuss und man darf ruhig sagen, alle waren guter Stimmung.

*Rita Leisibach
Foto: Kurt Lang/rl*





Trachtengruppe Luthern Trachtenreise in den schönen Jura

Bei strömendem Regen brach die Trachtengruppe Luthern am Morgen des 8. Juli mit dem Car auf in Richtung Jura. Nach der Stärkung mit Kaffee und Gipfeli in Aedermannsdorf präsentierte sich auf dem Dorfplatz die grosse Linde perfekt, um geschützt vom Regen das Tanzbein zu schwingen und die Gäste vom Restaurant zu erfreuen. Anschliessend führte uns die Reise weiter über Moutier an unser erstes Reiseziel, dem schönen Naturschutzgebiet Etang de la Gruère. Ob wandern um den schönen Moorsee, baden im Moorsee oder verweilen beim Feuer, die knapp drei Stunden Aufenthalt standen zur freien Verfügung. Christoph Waser bereitete Kaffee auf dem Grill vor. Beim gemütlichen Zusammensein wurde viel geredet und gelacht. Die Alphornklänge von Trudi passten gut zur Idylle der Umgebung. Was dann auch ein paar dazu animierte, es selber auch einmal zu versuchen. Am Nachmittag warteten nach einer kurzen Fahrt, als grosse Überraschung, 4 Pferdekutschen auf uns. Während 1.5 Stunden konnten wir die Jura-Landschaft hautnah geniessen. Dazu ging es auf den Wagen lustig zu und her mit Apéro, singen, musizieren und tanzen. Die Überraschung

ist gelungen. Nachdem das Gruppenfoto gemacht wurde, führte uns die Rückreise mit Umwegen in den «Bären» Sumiswald, wo ein feines Nachtessen auf uns wartete. Mit Örgeli-Musik und Tanz liessen wir den Abend ausklingen, bevor wir zufrieden und müde, mit einem zusätzlichen kleinen Passagier zurück ins Luthertal fuhren. Den Organisatoren Cornelia und Christoph Waser ein grosses Merci für die super organisierte Reise. Es war ein spannender und gelungener Tag.

*Barbara Steiner
Bruno Hübscher*



Freundliche Lächeln fürs Gruppenfoto.

Die Trachtengruppe Luthern am Trachtenfest

Die Trachtengruppe Luthern machte sich mit 24 Aktivmitglieder am Samstagmorgen, 24. Juni, auf ans Innerschweizerische Trachtenfest im Melchtal. Nach dem Bezug der Unterkunft und dem Mittagessen stand der Tanztreff mit unzähligen anderen Teilnehmenden auf dem Programm. Eine riesige Polonaise war der Auftakt zu den gemeinsamen Trachtentänzen. Dank der guten Vorbereitung des Tanzleiterpaars Martina Christen und Thomas Bernet konnten wir bei den 10 von 10 Erwachse-

nen-Tänze mitwirken. Die riesige Anzahl von mehr als über 1000 Teilnehmenden an dem Spektakel überwältigte uns. Am späteren Nachmittag machten wir es uns vor der «Chelibuidä» gemütlich, doch die gute Laune wurde getrübt, denn die Musik fehlte. Dem schafften wir aber schnell Abhilfe, indem wir unsere mitgebrachten Örgeli auspackten. Die allgemeine Begeisterung und den Zuspruch, den wir dadurch erhielten, freute uns. Nach dem Nachtessen gab das Trio «Rusch-Büebli»



sich zum Besten. Bis in die frühen Morgenstunden hielt es die Trachtengruppe Luthern auf den Tanzbeinen. Am Sonntag ging es auf die Melchsee-Frutt

zum höchstgelegenen Trachtentreff. Die Tanzfreude fand keinen Abklang, weshalb es sich einige Mitglieder nicht nehmen liessen, auch in der Gondel zu musizieren und tanzen. Diese Aktion begeisterte auch Michaela Imfeld, welche für die Medienpräsenz des Innerschweizerischen Trachtenfestes zuständig war. Und so schaffte es die spektakuläre Gondelfahrt bis in die sozialen Medien. Beim Bonistock angelangt, liessen wir das gelungene Wochenende anschliessend ausklingen. Mit müden Beinen und schönen Momenten wird das Trachtenfest uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Linda Wermelinger

agrisano



Für die Landwirtschaft!
Alle Versicherungen aus einer Hand.

Neu:
digitales Grundversicherungsmodell mit attraktiven Prämien!



AGRI-smart

Die preiswerte Grundversicherung mit digitalem Arztbesuch.

Wir beraten Sie kompetent!

LUZERNERBÄUERINNEN UND BAUERN

Versicherungsberatung
6210 Sursee
Tel. 041 925 80 70
www.luzernerbauern.ch



Trachtengruppe Malters Ausflug nach Grindelwald

Frisch und munter hat sich die Trachtengruppe Malters beim Carparkplatz der Zurkirchen Reisen in Malters eingefunden. Gestärkt mit einem Sandwich und Getränk kamen wir in Meiringen an und machten uns auf in Richtung Rosenlauschlucht. Es war eine atemberaubende Tour, obschon es eisigkalt und schattig war in der Schlucht. Wieder im Grünen konnten wir während unserer Pause einige Steinmannli bestaunen, bevor es weiter Richtung Schwarzwaldalp ging.

Zur Mittagszeit durften wir ein weiteres Highlight des Ausfluges erleben, den wahnsinnig schönen Ausblick von der Grossen Scheidegg aus, wo wir einige leckere Plättli mit Fleisch und Käse und ein Gläschen Weisswein geniessen durften. Danach gelüstete es einige nach etwas Bewegung, und zu Fünft marschierten sie zur Gondelbahnstation «First», während der Rest der Gruppe mit dem Postauto Richtung Grindelwald fuhr. Dort angekommen bezogen wir unser Nachtquartier, freund-

licherweise war unser Gepäck bereits dorthin transportiert worden. Nun hiess es Freizeit bis zum Abendessen. Einige genossen die unglaubliche Aussicht auf die Eiger Nordwand, andere erkundeten das Dorf Grindelwald. Treffpunkt zum Abendessen war dann im Hotel Derby, wo wir so richtig schlemmen durften. Später am Abend trat die Trachtengruppe sogar noch beim vis-à-vis gelegenen Bahnhof auf. Mit Unterstützung von Alphorn und Örgeli konnten wir einigen Touristen eine Freude machen, sie blieben ganz interessiert stehen, lauschten oder fotografierten. Zur Belohnung gabs dann noch ein Dessert und so liessen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Am nächsten Morgen brachen wir nach dem «Zmorge» auf zur Talstation der Pfungstegg. Mit dem Gondeli gings hoch, die meisten wanderten dann hinauf zum Berghaus Bäregg. Dort konnten wir uns gut von der anstrengenden Wanderung erholen. Noch einmal durften wir die schönen Klänge des Alphorns hören, die wunderbar durch die Schluchten zogen. Ausserdem hatten wir die Möglichkeit die Überreste des einst so grossen und schönen «Unteren Grindelwaldgletschers» zu bestaunen.

Wieder zurück in der Pfungstegg zog es auch noch einige zur nahe gelegenen Rodelbahn. Danach ging es wieder bergab bis zur «Eiger Lodge» und von dort aus mit dem Car nach Malters. Dort hiess es Abschied nehmen und uns nach einem wunderschönen und einzigartigen Erlebnis auf den Heimweg zu machen. Vielen herzlichen Dank an alle, es war ein tolles Wochenende.



Gruppenfoto bei der Talstation Pfungstegg.

Oliver Bucher

Sing- und Tanzsamstag 2024 in Beromünster

Nicht verpassen! Bitte in der Agenda rot und fett anstreichen: Sing- und Tanzsamstag am 16.03.24 in Beromünster. Der Weiterbildungstag der Luzerner Trachtenvereinigung steht allen Mitgliedern offen.



Trachtengruppe Pfaffnau-Roggliswil Gross und Klein mit Freude dabei

40

41

Viele Wege führten im Mai nach Pfaffnau in die Mehrzweckhalle Mülimatt zum Heimatabend der Trachtengruppe Pfaffnau-Roggliswil. Manchmal heiter, manchmal lüpfig, manchmal besinnlich, manchmal frech und schräg, aber immer voller Herzblut, ging es in der Mülimatthalle weiter. Charmant und witzig führten die Leitenden der jeweiligen Gruppe durch das abwechslungsreiche Programm. Die Kindertanzgruppe und der Trachtenchor, begleitet von der Trachtämuisig Sachslä, eröffneten den Abend schwungvoll mit dem Singtanz «Zogä am Bogä». Unter der Leitung von Eveline Kupferschmid und Co-Präsidentin Christa Kretz begeisterten die jungen Tänzerinnen und Tänzer das Publikum mit weiteren Tänzen aus allen Landesteilen. Die Kinder zeigten unkompliziert und mit viel Eifer und Stolz ihr Können. Der eine oder andere Kopf drehte sich dabei immer wieder mal strahlend in Richtung Publikum. Schliesslich wollte man ja sicher sein, dass die Angehörigen auch wirklich aufmerksam zuschauten. Vor der Pause durften die Kinder ihre Mami mit einem kleinen Geschenk zum Muttertag überraschen. Als Gastformation bereicherte die Musikschule Roggliswil mit ihrer Leiterin Verena Müller den Abend. Die Buben und Mädchen entlockten zur

grossen Freude des Publikums ihren Instrumenten Schwyzerörgeli und Akkordeon bekannte und kurzweilige Melodien. Das viele Üben hat sich definitiv gelohnt.

Die Tanzgruppe und ihre Leiterin Yvonne Winterberg warteten mit einer Überraschung auf. Statt den üblichen Klängen ertönte eine rockige Melodie und die Tänzerinnen und Tänzer bewiesen, dass sie sich auch zu schmissigen, modernen Klängen elegant bewegen können. Aber auch mit den traditionellen Tänzen wussten sie zu begeistern. Bei den lüpfigen, spritzigen Tänzen hat es sicher einigen im Publikum in den Beinen «kribbelet». Einmal mehr präsentierte der Chor unter der Leitung von Beat Schwerzmann auf fröhliche und heitere Art einen bunt gemischten Strauss erfrischender Lieder. Dabei konnte das Publikum den hektischen Alltag ein wenig vergessen, «Ghörts nid zom Schönschte hie of Arde mit chline Freude zfriede wärde». Ernst Lütolf begleitete die Sängerrinnen bei einzelnen Liedern subtil und gekonnt auf seiner Gitarre.

Beim gemeinsamen Schlussbild wurde einem die Altersspanne der Trachtengruppe erst richtig bewusst. Die jüngsten Kinder sind 4 Jahre alt und Berta Kugler steht mit 91 Jahren immer noch auf

der Bühne. Co-Präsidentin Eveline Kupferschmid richtete ihren herzlichsten Dank an die Besucherinnen und Besucher und an die grosszügigen Tombola-Sponsoren.

Marietherese Näf



Was für ein schönes Schlussbild!



Trachtengruppe Pfaffnau-Roggliswil Die Sonne vor den Altar geholt.

Dur's Sonnelicht wird jede Tag zum Gschänk für
alls uf Ärde.

So mängs glingt eim gar ohne Chlag und s'darf eim
liechter wärde. (Lisbeth Arnold)

Die Trachtengruppe Pfaffnau-Roggliswil stellte
dieses Jahr «Bruder Sonne», nach dem Sonnen-
gesang von Franz von Assisi, in den Mittelpunkt
des Erntedankes. Mit wunderbarem Gemüse,
bunten Früchten, duftenden Kräutern und feinem Brot
holte sie die Sonne sinnbildlich vor den Altar.
Während dem Gottesdienst fielen ein paar Son-
nenstrahlen durch die Fenster der Pfarrkirche
Pfaffnau auf die farbenfrohen Gaben. So zeigte
sich: Das Licht und die Wärme der Sonne sind die
Grundlagen für das Leben auf der Erde und sorgen

zusammen mit anderen Elementen dafür, dass die
Saat aufgeht. Eine erfolgreiche Ernte ist nicht
selbstverständlich, ihr geht viel Arbeit voraus.
Pfarrer Beda Baumgartner wies im feierlichen Got-
tesdienst die Besucher darauf hin, aktiv zu unse-
rer Umwelt Sorge zu tragen. Als Menschen sind wir
nur für kurze Zeit Gast auf dieser Erde, gehen wir
also respektvoll und verantwortungsvoll mit der
Natur um, damit auch in Zukunft immer wieder
gemeinsam Erntedank gefeiert werden kann. Nach
der Erntedankfeier überreichten Mitglieder der
Trachtengruppe jedem Gottesdienstbesucher
einen gesegneten Apfel, den sie mit auf den
Heimweg nehmen durften.

Marietherese Näf





Trachtengruppe Ruswil Auf, Richtung Niederrickenbach- Musenalp!

42
43

Am Sonntag, 20. August, versammelte sich eine gut gelaunte Trachtengruppe zum diesjährigen Vereinsausflug. Bei vorausgesagten heissen Temperaturen machte sich die Gruppe auf Richtung Niederrickenbach-Musenalp, um dort in der Höhe ein bisschen angenehmere Temperaturen anzutreffen. Als sich die Trachtengruppe bei der Talstation von Niederrickenbach zur Bergfahrt eingefunden hatte, musste oben festgestellt werden: Es ist in der Höhe nicht viel kühler als im Tal. Und so waren die Schattenplätze und kühlenden Getränke im Verlauf des Tages «heiss» begehrt.

An der Bergstation Maria-Rickenbach angekommen, wurden schon bald eifrig Pläne geschmiedet, wo die Wanderung, oder für die Gemütlicheren die Gondelfahrt, hinführen sollte. Und so machten sich die einen sogleich auf und gingen mit der Gondel Richtung Musenalp. Oben angekommen, wurde die Trachtengruppe mit einer grandiosen Rundschau in die Innerschweizer Bergwelt belohnt. So verbrachte ein Teil der Ausflügler den Tag mit einem kleinen Spaziergang zum Aussichtspunkt, genoss einen Jass, einen feinen Bratkäse oder «Merängge» und einen währschaften Kaffee-Schnaps im «Chacheli».

Währenddem die einen die Aussicht auf der Musenalp bereits genossen, ging es für die andern zu Fuss auf verschiedenen Wegen und unter Verlust einiger Schweisstropfen auf Wanderschaft. Entweder auf direktem Weg via Bärenfalle mit der Sesselbahn zum Haldigrat. Für die ganz Unentwegten gings nach einer Znünipause vom Haldigrat im Eilzugtempo über den Brisen Richtung Musenalp. Wo es dann auch für die Wanderfreudigen und leicht verschwitzten Trachtenleute noch eine kleine Erfrischung und eine tolle Aussicht zu geniessen gab. Und so klang ein geselliger Tag langsam aus und die Trachtengruppe machte sich per Gondel oder für die ganz Nimmermüden zu Fuss auf Richtung Tal, denn es wartete noch ein feines Nachtessen auf die Gruppe. Welches aber nach einer etwas längeren Heimfahrt im Stau doch noch etwas erduldet werden musste. Umsomehr konnte dann schliesslich das vorzügliche Essen im Restaurant Kreuz in Malers genossen werden. Und so klang ein gemütlicher und sonniger Trachtenausflug langsam aus.

Markus Lang



Ausflug bei herrlichstem Sommerwetter.



Was für eine Aussicht!

Trachtenchor Schötz 60 Jahre Trachtenchor Schötz

Nach sechsjähriger Pause freute sich der Trachtenchor, endlich wieder, einen Heimatabend durchführen zu können.

Jung geblieben, dynamisch und spontan: So zeigte sich der Trachtenchor am Samstagabend, 3. Juni 2023, an seinem Jubiläumskonzert. Der Verein feierte das 60-jährige Bestehen mit Gastformationen und einem musikalischen Programm, das durch die ganze Schweiz führte.

Der Trachtenchor Schötz nahm das Publikum mit auf eine viele Hundert Kilometer lange Reise durch die Schweiz.

Nach einer weiteren lüpfigen Einlage der Tschingler-Schlinglä und nach der langen und erlebnisrei-

chen Reise war es nun an der Zeit, um etwas auszuruhen. Das gelang bestens beim Lied «D Seel la bambele la». Man konnte sich wirklich entspannen bei diesem herrlichen Vortrag der Kleinforma-tion.

Nun war es Zeit für eine Einkehr. Wie andere Lieder wurde auch der Hit «Die kleine Kneipe» von Männerchörlern unterstützt. Nach diesem musikalischen «Schlummerbecher» wünschten die Trachtenfrauen dem Publikum mit dem beliebten Lied «Dorma Bain» gute Nacht.

zvg



Der junggebliebene Trachtenchor überzeugte mit seinen Vorträgen.



Trachtengruppe Triengen Trachtenkonzert «Nemm der chli Zit»



Unter dem Motto «Nemm der chli Zit» fanden im Forum Triengen die Trachtenkonzerte an Auffahrt und am darauffolgenden Samstag statt. Dem Publikum wurde ein abwechslungsreiches, unterhaltendes Programm vor fast vollem Saal geboten. Die Kindertanzgruppe unter der Leitung von Manuela Ulrich und Lara Wyss vermochten mit ihren Darbietungen ebenso zu begeistern wie die Tanzgruppe mit ihren rassigen Tänzen unter der Leitung von Christian Meier, Luzia Bucher und Karin Hodel. Die Tänze wurden musikalisch begleitet durch die

eigene Trachtenmusik. Auch der Trachtenchor, geleitet von Priska Wyss, bot mit einem abwechslungsreichen Liederrepertoire kurzweilige Unterhaltung.

Mit der Einlage der Fahenschwinger Wilihof, die dieses Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum feiern, begleitet durch die Alphornbläser, folgte ein weiterer Hingucker, um sich etwas Zeit zu nehmen. Die souveränen Ansagen von Rebekka Riedi brachten doch manches Gesicht zum Schmunzeln, wusste sie so manche lustige Pointe für jeden Auftritt. Mit dem Lied «Jetzt trink ma noch a Flascherl Wein», bei dem auch das Publikum kräftig mitsang, endete der Konzertabend 2023 der Trachtengruppe Triengen. Allen beteiligten Helferinnen und Helfern gebührt ein herzliches Dankeschön.

*Hanspeter Muff
Foto: Toni Schmid*

Erntedankfest im Oktober

Eine erfolgreiche Ernte ist nicht selbstverständlich. Ihr geht viel Arbeit voraus und trotz aller Bemühungen kann es wegen Unwetter, Schädlingen oder ausserordentlichen Naturereignissen Ernteausfälle geben. Wenn im Herbst der grösste Teil der Ernte eingefahren und die ersten Nebelschwaden am frühen Morgen durchs Surental ziehen, ist es Zeit dem Schöpfer für die gewachsenen Früchte und den Menschen für die geleistete Arbeit zu danken.

So auch am Sonntag, dem 1. Oktober, bei noch sommerlichen Temperaturen feierte die Trachtengruppe Triengen in der Pfarrkirche ihr Erntedankfest. Eröffnet mit Alphornklängen und Fahenschwingen begrüsst Priester Joseph Kalariparampil in dem gut besuchten Gottesdienst die Gemeinde zur Eucharistiefeier. Die Kirche war prächtig mit Früchten, Blumen und Gemüse geschmückt.

Bereichert mit Liedern vom Trachtenchor, Tänzen der Tanzgruppe und Einlagen der Trachtenmusik, Alphornbläsern und den Fahenschwingern Wilihof wurde ein eindrücklicher Gottesdienst gefeiert. Nach der Messe offerierte die Trachtengruppe allen zum Apéro frischen Most, Käse und feines Brot.

Hanspeter Muff





Trachtengruppe Triengen Maiandacht bei herrlicher Abendstimmung

Am ersten schönen Sonntag im Wonnemonat, dem 21. Mai, versammelte sich eine stattliche Anzahl, meist Mitglieder oder Angehörige der Trachtengruppe Triengen, zur jährlichen Maiandacht beim Trachtenkreuz in Wellnau. Kapellenglocken und Alphornklänge verliehen der speziellen Abendstimmung mit Wolken und letzten Sonnenstrahlen eine ganz besondere Atmosphäre.

Diakon Seppi Hodel vom Pastoralraum Surental richtete mit seiner lockeren Art ein paar ergreifende Worte an die Besucher der Maiandacht. So auch das Zitat von Ernst Ferstl: «Wir können die Welten, die uns voneinander trennen, nicht vereinen, aber wir können dafür sorgen, dass wir gemeinsam um einen Fixstern kreisen». Umrahmt wurde die Feier mit Liedern vom Trachtenchor unter der Leitung von Priska Wyss. Ein spezieller Dank geht an die drei Alphornbläser und die Fahenschwinger Wilihof, die jedes Jahr mit ihren Einlagen die Maiandacht bereichern. Nach der Feier offerierte die Trachtengruppe Triengen einen kleinen Apéro, zu dem alle eingeladen waren. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses traditionellen Anlasses beigetragen haben.

Hanspeter Muff



Proben Schweizerischer Trachtenchor

Der Schweizerische Trachtenchor probt für das Eröffnungskonzert des Eidgenössischen Trachtenchorfestes 2024 in Zürich. Die Volksliedkommission lädt zu den nächsten Gesamtchorproben ein, sie finden am 9. März und am 1. Juni 2024 im reformierten Kirchgemeindehaus Zofingen statt. 09.03.2024 von 13.30 bis 16 Uhr, am 01.06.2024 von 9.30 bis 16.00 Uhr.



Trachtengruppe Triengen Verdienstvolle Ehrung

46
47

Die Luzerner Trachtenvereinigung tagte am 7. Mai 2023 in Dagmersellen. Ein Höhepunkt am Bot ist jeweils die Ehrung der treuen Mitglieder. Aus der Reihe der Trachtengruppe Triengen durften wir Eugen Wüest (50 Jahre) und Anna Arber (60 Jahre) ehren.

Eugen Wüest-Kost

Ein Universaltalent ganz besonderer Klasse wird zum 50-Jahr-Jubiläum geehrt. Als Präsident zu amtieren, ist in der Tat eine bedeutende Herausforderung. In die Rolle eines Theaterspielers zu schlüpfen, bedarf nebst Talent auch Humor und Leidenschaft. Sich mit Engagement für die Kreuzbetreuung einzusetzen, erfordert erhebliche Ausdauer und Hingabe. Umzugbauer kann nur sein, wer sich in Sachen Kreativität und Qualität auszeichnet. Und jemand, dem es immer wieder gelang, voller Elan neue Mitglieder zu suchen, im Speziellen junge Bauern für die Tanzgruppe zu motivieren, der muss zweifellos über eine besondere Begabung und über viel Sympathie verfügen.

Lieber Eugen, all das bist du! Für dein während 50 Jahren mit Herzblut geleistetes Meisterwerk erbie- tet dir die Trachtengruppe Triengen ihren aufrich- tigen Dank. Du bist zu einer wahren Legende geworden.

Anna Arber-Koch

Die goldenen 1960er-Jahre hatten es in sich. Erst wurden die Haare toupiert, dann kamen die Beatles und die Hippies in Mode. Fredy Quinn sang von der Gitarre und dem Meer und Hazy Osterwald spielte den Kriminaltango. Es war in derselben Zeit, als die Trachtengruppe Triengen Anna Arber als wertvolles Mitglied gewinnen konnte. Annas Stil war es weniger, das Auffällige oder das Sensationelle zu demonstrieren, vielmehr beeindruckte sie über Jahrzehnte hindurch mit ihren bewundernswerten Talenten. Die Theaterbühne wusste sie gleich vielfach zu nutzen, sei es bei musikalischen Auftritten mit der Trachtengruppe oder als Schauspielerin.

Aber auch hinter den Kulissen hat sie gewirkt, stets zum richtigen Zeitpunkt sorgte sie dort nämlich für die nötigen Requisiten an Ort und Stelle.

Liebe Anna, an der Tombola hast du mit deinen beliebten Strickschals grosse Berühmtheit erlangt, doch unsere Herzen hast du schon längst zuvor erobert, nämlich durch dein stets liebenswürdiges, hilfsbereites und unverkennbares Wesen. Dafür wollen wir dir Dank und Ehre erbie- ten und dir von ganzem Herzen gratulieren. Die Trachtengruppe wünscht den Jubilaren weiterhin viele schöne Stunden.

*Marianne Aregger
Präsidentin*



Die beiden Geehrten Anna Arber-Koch und Eugen Wüest-Koch.



Trachtengruppe Ufhusen Vereinsreise nach Österreich

Am Morgen des 2. Septembers 2023 begaben sich 24 Reisende auf den Weg Richtung Österreich. Im glarnischen Bilten gab es die erste Stärkung mit Kaffee und Gipfeli. Bei der anschliessenden Führung im House of Läderach kamen auch die Schokoladenliebhaber nicht zu kurz. Auf der Weiterreise machten wir einen kurzen Boxenstopp in St. Anton auf dem Arlbergpass. Später besuchten wir die Stadt Landeck, wo sich alle frei bewegen konnten. Am späteren Nachmittag erreichten wir unser Ziel Seefeld. Alle konnten das tirolische Dorf auf eigene Faust erkunden. Nach dem gemeinsamen Abendessen verbrachten alle gemütliche Stunden bei eigener Gesangsunterhaltung.

Am nächsten Morgen begab sich ein Grossteil der Reisenden auf einen Rundspaziergang um den heimischen Wildsee. Gegen Mittag brachen sie auf in Richtung Schweiz. Nach kurzen Zwischenstopps, damit sich alle die Beine vertreten konnten, ging es nach Mühlethal in das Restaurant Linde. Nach dem gemeinsamen Essen ging es mit dem Car auf die letzten Kilometer nach Ufhusen.

*Yasmine Johann
Foto: Andreas Ramseier*



Zur Erinnerung an ein herrliches Wochenende macht der Car-Chauffeur noch ein Gruppenbild.



Trachtelüüt Willisau Traditionelle bis fetzig-moderne Tänze und Lieder

Volle Festhalle – voller Erfolg für den Heimatabend 2023 der Willisauer Trachtelüüt. Alles wurde dem begeistert mitgehenden Publikum geboten: Traditionelle sowie moderne Lieder und Tänze.

«Freue dich an kleinen Dingen, sie werden Glück und Freude bringen», mit dieser Ansage startete die Kindergruppe mit drei frisch interpretierten Liedern mit wetteraktuellen Titeln, so «Wie der Wind» oder «Nebellied». Die Kindergruppe heimschte in der Folge mit drei weiteren Aktivitäten viel Beifall und Wohlwollen ein. Es war wirklich eine Freude, ihnen zuzusehen und zuzuhören. «Chinderouge» und weitere Beiträge begeisterten. So auch der Auftritt vor der Pause mit «Der Pizzaiolo vo de Stubete Gäng».

Knallige Einlage

Aber auch die «Grossen» wussten sehr zu gefallen. Sei es die bodenständige Tanzgruppe mit «Über dChatzere» oder der wunderbar choreografierte und exakt getanzte Tanz «Abästimmig» sowie «Schottisch auf zwei Reihen» (konditionell fordernd) oder «Wyssi Rosä» – eine weitere Rosine im umfangreichen Abendprogramm. Die Singgruppe mit «Der Heimatvogel» und «Bergler-Grüess», «Chomm doch i dBärg» oder «Halle-

lujah» oder sehr stimmungsvoll mit dem «Äntlibuecher Kafiblues» erfreute das Publikum jeglichen Alters. Super in Szene setzte sich mehrmals die Jugendgruppe, mal traditionell («Wasserma», «Dör sEnzi hendere»), mal modern («Alles tanzt Fox») oder gar fetzig-schmissig mit der abschliessenden knalligen Einlage.

Kein Wunder, dass das Publikum mehrmals Zügen oder Wiederholungen forderte und auch erhielt. Der Heimatabend bot schliesslich für alle etwas. Und sämtliche Auftritte offenbarten Bodenständigkeit, Schwung, Harmonie, Konzentration sowie Liebe zum Detail. Auch die Örgelgruppe mit ihren Einlagen und Begleitungen war immerzu auf der Höhe ihrer Aufgabe.

Dass schliesslich viele ehrliche Dankesworte an alle Verantwortlichen ausgesprochen wurden, versteht sich. Es waren dies namentlich an Fränzi Schmidiger und Manuela Kurmann (Kindertanzgruppe), Emma Stirnimann (Singgruppe und Kinderchor), Rebecca Wirz (Örgelgruppe), Mägi Scherrer und Philipp Häfliger (Jugendgruppe) sowie Priska Birrer und Martin Warth (Tanzgruppe).

*Willisauer Bote
Klaus Marti*



Frisch und unbekümmert: die Kindergruppe.



Trachtelüt Willisau

Trachtelüt Willisau Die kleinen gaben den Ton an



Am Mittwoch, 24. Mai, ging es im Restaurant vom Alterszentrum Zopfmat, Willisau, lüpfig und rassig zu und her. 22 Willisauer Trachtenkinder zeigten ihr Können und machten Tänzli wie «Wie der Wind»,

«der Laubfrosch» und den erstmals aufgeführten «Iseburg-Schottisch». Mit viel Herzblut, Taktgefühl und reichlich Spass auf dem Parkett. Natürlich durften altbekannte Lieder nicht fehlen, wie etwa: «Mini Farb und Dini», «S'isch mer alles eis Ding» oder «Alls was bruchsch». Die Bewohner und Zuschauer hatten sichtlich Freude und sangen teilweise mit. Unter der Leitung von Emma Stirnimann, Manuela Kurmann und Fränzi Schmidiger gelang es der Trachtenschar, einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Nachmittag zu gestalten. Am Schluss wartete ein feines «Zobig» auf die Willisauer Trachtenkinder.

*Fränzi Schmidiger-Ambühl
Foto: Sybille Mehr*



Valentinstanz mit Stobete

Freitag, 16. Februar 2024

Hesch Loscht of ne onderhaltigsriche Obe?
De pack dis Instrumänt,
d'Tanzschueh ond dine Partner/in
ond chom verbi....

Ab 19.00 Uhr
Essen, Trinken, Tanzen
und Unterhaltung

Mehrzweckraum, Sempach Station

Eintritt Fr. 10.-
Detaillierte Infos www.trachtenvereinigung-luzern.ch



Trachtelüt Willisau Wundertüte, das Jubiläumskonzert

Die Singgruppe der Trachtelüt Willisau feierte am Sonntag, 18. Juni, ihren 40. Geburtstag in der Pfarrkirche Willisau. Schon im Vorfeld wurde auf den grossen Tag hingefiebert. So standen die Singfrauen bereits am 26. März mit ihren schmu- cken Trachten an den verschiedenen Dorfbrunnen bereit, damit Christof König das Jubiläums-Video drehen konnte.

Damit das Konzert dem Motto «Wundertüte» gerecht werden konnte, wurden die Singfrauen vom ganzen Verein unterstützt. So genossen die Jubilarinnen den Einzug, umrahmt mit den lüpf- igen Klängen der Örgelgruppe. Präsidentin Claudia Kurmann begrüsst die zahlreichen Besucher und bei der Gelegenheit wurde besonders den beiden aktiven Gründungsmitgliedern, Ida Stadelmann und Margrith Kuoni, gedankt und gratuliert. Unter der Leitung von Emma Stirnimann wurden die ersten drei Lieder vorgetragen, danach wurden die Singfrauen von der strahlenden Kindergruppe mit den Liedern «Happy Birthday», «Mini Farb und dini», «Es Buurebüebli» und «Als was bruchsch esch Liebi» beglückwünscht. Nun konnte zum ersten Mal das Jubiläums-Video zusammen mit dem Publikum bestaunt werden. Danach gaben die Singfrauen weitere drei Lieder zum Besten. Die Jugendtanzgruppe präsentierte im Kreuzgang einen abwechslungsreichen Tanz mit einem fröh- lichen Lächeln im Gesicht. Mit demselben Lächeln führte die Tanzgruppe einen beschwingten Tanz auf. Nach dem anschliessenden letzten Gesangs- block der Jubilarinnen wurden sie zum Auszug von der Örgelgruppe begleitet. Danach wurden alle Anwesenden beim Pfarreizentrum vom Stamm der Trachtelüt zu einem feinen Apéro eingeladen. Allen ein herzliches Dankeschön, die zum guten Gelingen des Konzertes beigetragen haben.

Alexandra Stalder
Foto: Patrizia Riedweg



Jubiläums- konzert

40 Jahre Trachtechor Willisau

Sonntag, 18. Juni 2023
15 Uhr
Pfarrkirche Willisau



Trachtelüt Willisau
www.trachte-willisau.ch

Trachtengruppe Wolhusen Färnseh-Obe – Motto am Heimatabend

Die Trachtengruppe Wolhusen stellte ihre diesjährigen Heimatabende vom 6. und 8. September unter das Motto Färnseh-Obe.

Ein bunt gemischtes Programm aus Tanz, Jodelgesang und Komik erfreute die zahlreichen Zuschauer, war doch der Saal im Hotel Rössli-Ess Kultur grösstenteils ausverkauft. Einmal mehr war die Kindergruppe unter der Leitung von Rita Christen und Angela Felder, der grosse Star des Abends, die grösseren Kinder hatten sogar einen bunten Tanz selber kreiert und durften dafür extratollen Applaus ernten. Auf unterhaltsame und spitzbübische Weise führten Irene Müller und Beat Rössli alias Herr und Frau Hugentobler von der Theatergruppe Steinhuserberg durch den Abend, ganz dem Motto entsprechend. Was da alles im Fernsehprogramm zu sehen war, erstaunte die Zuschauer immer wieder und lockte zu spontanem Beifall. Die Tanzgruppe zeigte insbesondere beim Tanz «Dür ds Räbloch» oder auch «Am Mühlbach», einem Innerschweizer Tanz von Rosi und Ernst Berchtold, ihr grosses Können. Erstmals an der Seite von Ueli Stadelmann amtierte Celine Lustenberger als Tanzleiterin. Die Plauschgruppe unter der bewährten Leitung von Werner Bieri zeigte den «Rössli Schottisch» und den «Niederscherli Schottisch», dazu ein zügiges «Wälsertli», einem gemütlichen Tanz aus dem Appenzellerland von Josef Urscheler. Einmal mehr traten die beiden Tanzgruppen zusammen auf und zeigten den Dreiertanz «S trommt em Babeli» von Louise Witzig. Fast 40 Tänzerinnen und Tänzer waren zusammen auf der Bühne zu sehen,

ein wunderschönes Bild. Alle Tanzgruppen, Gross und Klein wurden von der Trachtenmusik Ruswil begleitet. Immer wieder stand das Thema Färnseh-Obe auf vielseitige Weise, sei es als Fernseh-Werbung oder durch diverse Gespräche und Ansagen im Mittelpunkt des Geschehens. Das Jodlerquintett Härtön aus dem Gürbetal verschönerte mit seinen wunderschönen Stimmen die diesjährigen Heimatabende gesänglich.

Präsident Xaver Lustenberger durfte viele Delegationen, Vertreter aus Behörde und diverse Sponsoren willkommen heissen. Bei einer grossen Tombola bot sich den Gästen die Möglichkeit einen schönen Preis zu ergattern und mit nach Hause zu tragen. Nun geht es für die Trachtengruppe mit kleineren internen Anlässen weiter bis Ende Jahr, bevor dann im März 2024 mit der Generalversammlung ins Jubiläumsjahr, 90 Jahre Trachtengruppe Wolhusen, gestartet wird. Einige Höhepunkte stehen bereits fest. So wird im März 2024 wiederum die legendäre Hoseträgerchilbi durchgeführt. Im Mai ist die Trachtengruppe Wolhusen Gastgeber fürs Bot der Luzerner Trachtenvereinigung auf dem Steinhuserberg.

*Margrith Bachmann
Foto: Beat Rössli*





Schlusswort



Sechs Monate im Amt als Vize-Präsidentin

Seit sechs Monaten bin ich im Amt als Vize-Präsidentin. Was hat sich seit dem Jahresbot für mich als langjährige Aktuarin geändert?

Klar, wie bis anhin habe ich die Aufgaben als Aktuarin weitergeführt. Was kam denn Neues dazu? Am diesjährigen Jahresbot durfte ich zum ersten Mal den Appell machen. Das habe ich sehr gerne

gemacht, so sieht man auf einen Blick, wo die Delegierten sitzen. Zusätzlich habe ich dieses Jahr wiederum den Sommersend via Post versendet. Dies ist bereits das zweite Mal, vorher hat ihn jeweils Beatrice gemacht. Aufgrund ihrer Erkrankung oblag mir diese Aufgabe bereits im 2022.

Des Weiteren helfe ich unserer Präsidentin Cäcilia beim Archivieren. Ich habe meine Unterlagen sowie diejenigen von den anderen Vorstandsmitgliedern zusammengetragen und diese gemeinsam mit Cäcilia am Donnerstag, 2. November 2023, ins Staatsarchiv nach Luzern gebracht. Das war für mich recht interessant.

Ein weiteres Ämtli ist, dass ich das Bindeglied oder die Ansprechperson zwischen dem OK ETF (Eidgenössisches Trachtenfest) und der LTV für das Kantonsdörfli in Zürich bin.

Meine diesbezüglichen Informationen werde ich mit Annalies Studer besprechen. Sie ist das Bindeglied zur Biosphäre Entlebuch, welche unseren Stand am ETF vertritt. Die Kommunikation zwischen Annalies und mir läuft sehr gut, ich schaue, dass sie immer auf dem neuesten Stand ist. Zusätzlich sollen auch immer 1-2 Personen der Luzerner Trachtengruppen vor Ort am Stand sein. Ich bin überzeugt, dass es ein wunderbares «Eidgenössisches» gibt und sich der Kanton Luzern von seiner schönsten Seite präsentieren wird.

Liebe Grüsse von eurer

*Vize-Präsidentin
Vreni Ambühl*



Marktplatz

Im Geschäft «Rund um d'Tracht», Ruswilstrasse 1, in Hellbühl, erhalten Sie alles Zubehör zur Tracht.

Trachtenbörse:

Nehme komplette Trachten und Einzelteile in Kommission. Trachten werden von den Trachtenschneiderinnen geschätzt.

Trachten zu verkaufen

Werktagstracht blau (Nr. 213) Gr. 42, Körperlänge 156 cm, Fr. 100.-, Rock, Bluse, Schürze, grober Stoff.

Werktagstracht blau (Nr. 233/1) Gr. 46, Körperlänge 160 cm+6 cm Saum, Fr. 600.-, Rock, Bluse, Schürze.

Werktagstracht blau (Nr.297) Gr. 36, Körperlänge 160 cm, Fr. 400.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu gehäkelt, Kniesocken.

Werktagstracht braun (Nr. 304/3) Gr. 36, Körperlänge 142 cm, Saum 5 cm, Fr. 80.-, Rock, Bluse, Schürze.

Werktagstracht blau (Nr. 334/2) Gr. 42, Körperlänge 165 cm, Fr. 6000.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu, Holzbrosche, Unterrock.

Werktagstracht rot (Nr. 338) Gr.46, Körperlänge 162 cm, Fr. 550.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu.

Werktagstracht blau (Nr. 364) Gr. 46, Körperlänge 158 cm, Saum 8 cm, Fr. 600.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu.

Werktagstracht blau (Nr. 375) Gr. 44/46, Körperlänge 170cm, Fr. 200.-, Rock (Leinen), Schürze, Bluse.

Werktagstracht rot (Nr. 383) Gr. 42/44, Körperlänge 164 cm, Fr. 600.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu, Tasche, Socken, Armstulpen, Holzbrosche.

Werktagstracht rot (Nr. 407) Gr. 52, Körperlänge 162 cm + 11 cm Saum, Fr. 700.-, Rock, Bluse, Unterrock, Fichu, Holzbrosche.

Werktagstracht blau (Nr. 414) Gr. 38, Körperlänge 116 cm + 7 cm Saum, Fr. 800.-, Rock, (Doppelreih), Bluse, Schürze, Fichu, Tasche, Holzbrosche, Unterrock.

Werktagstracht schwarz (Nr. 443) Gr. 46, Körperlänge 165 cm, Fr. 700.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu, Tasche, Holzbrosche.

Sonntagstracht braun (Nr. 172) Gr. 38, Körperlänge 164 cm, Fr. 550.-, Rock, 2 Blusen, 2 Schürzen (1x Seide, 1x Leinen), Fichu (defekt) Tasche, Haube.

Sonntagstracht braun (Nr. 285) Gr. 38, Körperlänge 162 cm, Fr. 500.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu, Jacke, Haube, Tasche, Strumpf.

Sonntagstracht grün (Nr. 157) Gr. 44, Körperlänge 162 cm, Fr. 700.-, Rock, Langarmbluse, Schürze, Fichu, Jacke, Tasche, Strumpfhose, Brosche.

Sonntagstracht blau (Nr. 134) ca. Gr. 38, für ca. 165 cm, Fr. 2200.-, Rock und Mieder teilweise genäht, Schürzenstoff, Blusenstoff, neue Haften.

Sonntagstracht blau (Nr. 233/3) Gr. 36/38, Körperlänge 160 cm, Fr. 400.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu.

Sonntagstracht blau (Nr. 236) Grösse 38/40, Körperlänge 158 cm, Fr. 400.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu, Tasche, Kniesocken, Armstulpen, Unterrock.

Sonntagstracht blau (Nr. 261) Gr. 40, Körperlänge 165 cm, Fr. 300.-, Rock (Flecken), Bluse, Schürze (defekt), Strohhut, Tasche, Strumpfhosen.

Sonntagstracht blau (Nr. 295) Gr. 38/40, Körperlänge 163 cm, Fr. 500.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu, Handschuhe, Haube.

Sonntagstracht blau (Nr. 312) Gr. 34, Körperlänge 154 cm, Fr. 600.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu, Handschuhe, Haube, Tasche, Brosche, Kreuz.

Sonntagstracht blau (Nr. 323/2) Gr. 42/44, Körperlänge 165 cm, Fr. 250.-, Rock (einfache Haften), Bluse, Schürze, Fichu, Handschuhe, Haube.

Sonntagstracht blau (Nr. 325/1) Gr. 38/40, Körperlänge 160 cm, Fr. 100.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu, Haube.

Sonntagstracht rot (Nr. 328) Gr. 36, Körperlänge 166 cm, Fr. 300.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu, Strohhut.



Sonntagstracht blau (Nr. 345) Gr. 38, Körperlänge 160 cm, Fr. 400.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu.

Sonntagstracht bordeaux (Nr. 373) Gr. 36, Körperlänge 168 cm, Fr. 650.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu, Kniesocken.

Sonntagstracht rot Leinen (Nr. 375), Gr. 36/38 Körperlänge 165 cm, Fr. 150.-, Rock, Bluse, Schürze, Krägli, Tasche, Kniesocken, Holzbrosche.

Sonntagstracht blau (Nr. 376) Gr. 40/42, Körperlänge 160 cm, Fr. 580.-, Rock, Bluse, Schürze defekt, Fichu, Armstulpen.

Sonntagstracht blau (Nr. 381) Gr. 38/40, Körperlänge 165 cm, Saum 7 cm, Fr. 1000.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu, Handschuhe, Tasche, Socken, Armstulpen.

Sonntagstracht rot (Nr. 390) Gr. 36, Körperlänge 165 cm, Fr. 300.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu, Haube, Tasche, Strümpfe.

Sonntagstracht blau (Nr. 391) Gr. 38, Körperlänge 160 cm, Fr. 800.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu gestrickt, Strohhut, Tasche (andere Stickerei), Armstulpen, Socken.

Sonntagstracht blau (Nr. 398) Gr. 36, Körperlänge 163 cm, Fr. 300.-, Rock, Bluse, Schürze (Flecken), Fichu, Unterrock, Haube, Strohhut, Tasche, Kniesocken.

Sonntagstracht braun (Nr. 400) Gr. 38, Körperlänge 120 cm, Fr. 350.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu, Handschuhe, Strohhut, Tasche, Kniesocken.

Sonntagstracht hellblau Baumwolle (Nr. 402/2) Gr. 36, Körperlänge 167 cm, Fr. 100.-, Rock (Latz ohne Stickerei), Bluse, Schürze, Fichu.

Sonntagstracht blau (Nr. 406) Gr. 42, Körperlänge 160 cm, Fr. 350.-, Rock, Schürze, Fichu.

Sonntagstracht blau (Nr. 422) Gr. 38/40, Körperlänge 158 cm + 7 cm Saum, Fr. 600.-, Rock (Rücken leicht verblichen), Bluse, Schürze, Fichu, Haube, Unterrock, Tasche, Strumpfhosen, Socken, Kreuz.

Sonntagstracht hellblau (Nr. 424) Gr. 36/38, Körperlänge 157 cm + 8 cm Saum, Fr. 300.-, Rock, Bluse, Schürze, Haube.

Sonntagstracht blau (Nr. 427) Gr. 44/46, Körper-

länge 164 cm + 4 cm, Fr. 550.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu.

Sonntagstracht blau (Nr. 428) Gr. 46, Körperlänge 175 cm, Fr. 1100.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu, Tasche, Kreuz, Brosche.

Sonntagstracht rot (Nr. 429) Gr. 44/46, Körperlänge 168 cm, Fr. 450.-, Rock, Bluse, Schürze, Haube, Tasche, Socken, Stulpen.

Sonntagstracht blau (Nr. 430) Gr. 42/44, Körperlänge 168 cm + 10 cm Saum, Fr. 900.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu, Kreuz, Brosche.

Sonntagstracht blau (Nr. 432) Gr. 38/40, Körperlänge 164 cm, Fr. 180.-, Rock (Leinen, einfache Haften), Schürze, Bluse.

Sonntagstracht blau (Nr. 434) Gr. 34/36, Körperlänge 158 cm + 5 cm, Fr. 700.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu, Unterrock, Strumpfhosen, Kreuz, Brosche.

Sonntagstracht braun (Nr. 439) Gr. 42, Körperlänge 174 cm, Fr. 700.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu gestrickt, Tasche, Socken.

Festtagstracht (Nr. 81) Gr. 34/36, Körperlänge 165 cm, Fr. 1600.-, Rock, Bluse, Schürze, Krägli, Handschuhe, Strohhut geschwefelt, Haube, kleine Gobelintasche, Strümpfe, Dehli, Gölkerketten (Zwischenteil fehlt), ev. Apfelband und Brokat ersetzen.

Festtagstracht (Nr. 113) Gr. 40/42, Körperlänge 162 cm, Fr. 1300.-, Rock, Bluse, Schürze (defekt), Haube, Gölkerkette, Dehli.

Festtagstracht Willisau (Nr. 192) Gr. 34/36, Körperlänge 160 cm, Fr. 1600.-, Rock, Bluse, Schürze, Krägli, Willisauer Gölkerketten, Tugendgürtel.

Festtagstracht (Nr. 208) Gr. 38/40, Körperlänge 165 cm, Fr. 3400.-, Rock, Bluse, Schürze, Krägli, Handschuhe, Tasche, Kniesocken, Gölkerketten, Dehli, Brosche, Kräglibrosche, Ohrringe, Armband.

Festtagstracht (Nr. 230) Gr. 38/40, Körperlänge 168 cm, Fr. 4000.-, Rock, Bluse, Schürze, Krägli, Handschuhe, Strohhut geschwefelt, Tasche, Gölkerketten, Kreuz doppelt, Brosche.



Festtagstracht (Nr. 237) Gr. 44/46, Körperlänge 165 cm, Fr. 2500.-, Rock, Bluse, Krägli, Schürze, Handschuhe, Strohhut, Haube, Tasche, Kniesocken, Göllerketten, Dehli, Brosche, Armband.

Festtagstracht (Nr. 252) Gr. 40/42, Körperlänge 162 cm, Fr. 2800.-, Rock, Bluse, Schürze, Handschuh, Strohhut, Tasche, Kniesocken, Göllerkette, Dehli, Brosche.

Festtagstracht (Nr. 332) Gr. 40, Körperlänge 163 cm, Fr. 1800.-, Rock (Apfelband defekt), Bluse, Schürze, Krägli, Haube, Tasche, Göllerketten, Dehli.

Festtagstracht (Nr. 334/2) Gr. 40/42, Körperlänge 164 cm, Fr. 3200.-, Rock, Bluse, Schürze, Krägli, Handschuhe, Tasche, Strumpfhosen, Armstulpen, Göllerketten, Dehli, Brosche, Ohrstecker.

Festtagstracht (Nr. 334/3) Gr. 40/42, Körperlänge 162 cm, Fr. 1000.-, Rock (Brokat leicht defekt), Bluse, Schürze, Krägli, Handschuhe, Strumpf, Göllerketten einfach.

Festtagstracht (Nr. 368) Gr. 36/38, Körperlänge 172 cm, Fr. 4800.-, Rock, Bluse, Schürze, Krägli, Handschuh, Haube, Strohhut, Tasche, Kniesocken, Göllerketten, Dehli, in sehr gutem Zustand.

Festtagstracht (Nr. 372) Gr. 42/44, Körperlänge 164, Fr. 800.-, Rock, Bluse, Schürze (Flecken), Krägli, Tasche Goblin, Haube andere Stickerei. Ohne Schmuck.

Festtagstracht (Nr. 409) Gr. 48/50, Körperlänge 177 cm, Fr. 3800.-, Rock, Bluse, Schürze (mit Damast), Krägli, Haube, Tasche, Strumpfhosen, Kniesocken, Göllerketten, Kreuz (Solithurn).

Festtagstracht (Nr. 411) Gr. 38, Körperlänge 175 cm, Fr. 4500.-, Rock, Bluse, Schürze, Krägli, Handschuhe, Strohhut geschwefelt, Tasche, Kniesocken, Göllerketten, Dehli, Brosche, Kräglibrosche, in sehr gutem Zustand.

Festtagstracht (Nr. 412) Gr. 36/38, Körperlänge 165 cm, Fr. 1600.-, Rock (Apfelband defekt), Bluse, Schürze (Bündel defekt) Krägli, Handschuhe, Tasche, Göllerketten.

Festtagstracht Stadt Luzern (Nr. 420) Gr. 40/42, Körperlänge 170 cm, Fr. 6800.-, Rock (Bordeaux),

3 Schürzen (z.T. defekt), Krägli, Blusen, Jacke, Handschuhe, Beutel, Socken, Stulpen, Mantel, Göllerketten, Dehli, Brosche, Ohrringe, Armband.

Festtagstracht (Nr. 425) Gr. 38/40, Körperlänge 120 cm, Fr. 1260.-, Rock (Latz nicht original), Bluse, Krägli, Schürze, Tasche, Socken, Göllerkette, Dehli.

Festtagstracht (Nr. 435) Gr. 34/36, Körperlänge 116 cm, Fr. 4500.-, Rock, 2 Blusen, 2 Schürzen, 2 Krägli, Jacke, Handschuhe, Tasche, Armstulpen, Göllerketten, Kreuz, doppelt.

Kinder Werktagstracht blau (Nr. 296/2) Gr. ca. 120/132 cm, Fr. 100.-, Rock, Bluse, Schürze, Brosche.

Kinder Werktagstracht blau (Nr. 304/3) Gr. 120/132 cm, Fr. 80.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu.

Kinder Sonntagstracht blau (Nr. 207) Gr. ca. 120 cm, Fr. 80.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu, Holzbrosche.

Kinder Sonntagstracht blau (Nr. 225) Gr. 140 cm, Fr. 120.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu.

Kinder Sonntagstracht rot Gr. 120 cm + 10 cm, Fr. 100.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu.

Kinder Sonntagstracht blau (Nr. 238) Gr. 32/34, ca. 160 cm, Fr. 100.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu.

Kinder Sonntagstracht blau (Nr. 240) Gr. 34, ca. 160 cm, Fr. 100.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu, Brosche.

Kinder Sonntagstracht blau (296/3) Gr. ca. 120 cm, Fr. 120.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu, Holzbrosche.

Kinder Sonntagstracht blau (302/4), Gr. 32/34, ca. 145 cm, Fr. 300.-, Rock (Wollstoff), Bluse, Schürze (Leinen), Kinderstrohhut, wenig getragen.

Kinder Sonntagstracht blau (304/5) Gr. ca. 132 cm, Fr. 120.-, Rock, Bluse, Schürze.

Kinder Sonntagstracht Rickenbach blau Gr. 34/36, Körperlänge 160 cm, Fr. 80.-, Rock, Bluse, Schürze, Krägli, Jacke.

Kinder Sonntagstracht Triengen blau (Nr. 322) Gr. 38, Körperlänge 120 cm, Fr. 80.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu.



Kinder Sonntagstracht blau (Nr. 329) je Gr. 92, 116, 132, Fr. 100.-, Rock, Bluse, Schürze, Krägli, Strohhut, Kniesocken.

Kinder Sonntagstracht blau (Nr. 361) ca. 110, Fr. 100.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu.

Kinder Sonntagstracht blau (Nr. 399/1) ca. Gr. 74 + 8 cm Saum, Fr. 80.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu.

Kinder Sonntagstracht blau (Nr. 399/2) ca. Gr. 94 cm + 10 cm, Fr. 100.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu.

Herren Festtagstracht (Nr. 413) Gr. 54, Körperlänge ca. 166 cm, Hosen Saum 7cm, Fr. 500.-, Veston, Hosen, Gilet, Kravättli.

Herren Festtagstracht Stadt Luzern (Nr. 420) Gr. 52, Fr. 1300.-, Veston, Hose (Bordeaux), Hut, Gurt mit Schnalle Silber Filigran.

Trachtenmantel (Nr. 26) Gr. 36/38, Länge 120 cm, Fr. 250.-.

Trachtenmantel (Nr. 391) Gr. 38, Länge 102 cm, Fr. 100.-.

div. occ. Göllerketten Fr. 400.- bis Fr. 900.-.

div. occ. Dehli Fr. 500.- bis Fr. 900.-.

div. occ. Kreuze Fr. 100.- bis Fr. 300.-.

div. occ. Broschen Fr. 80.- bis Fr. 150.-.

occ. Tugendgürtel Fr. 800.-.

Agenda / Veranstaltungskalender

ALLE DATEN UNTER VORBEHALT!

2023

2. Dezember VivaDesigner Kurs Tanzbeschreibungen auf dem PC STV

2024

14. Januar	IKOKJ Kurstag	Horw
16. Februar	Valentinstanz	Sempach-Station
23. Februar	Regionalprobe	Flüelen URI
02./03. März	Ski-Weekend STV	Plaffeien
09. März	Gesamtchorproben STV	Ref.KG Haus Zofingen
16. März	Sing- und Tanzsamstag	Beromünster
09./12./13. April	Trachtengruppe Ruswil	Heimatabend
10./12./14. April	Trachtengruppe Ufhusen	Heimatabend
05. Mai	Jahresbot LTV Steinhuserberg	Wolhusen
01. Juni	Gesamtchorproben STV	Ref.KG Haus Zofingen
07./08. Juni	Trachtengruppe Aesch Heimatabend	Tellimatt Aesch
28. Juni	Delegiertenversammlung STV	Zürich



28.–30. Juni	Eidgenössisches Trachtenfest	Zürich
07. Sept.	Lozärner Chindertrachtefäscht	Ruswil
16./17. Nov.	Grundkurs TanzleiterInnen STV	Campus Sursee
26. November	Herbstkonferenz LTV	Triengen

2025

17. Mai	Delegiertenversammlung STV	Amsteg UR
17. Mai	Innerschweizer Trachtenfest	Amsteg UR

2026

05. Juni	Delegiertenversammlung STV	Sursee
05.–07. Juni	Schweizerisches Trachtenchorfest	Sursee
	Jahresbot LTV	Marbach

2027

11. Juni	Jubiläums-Jahresbot (100 Jahre LTV)	Willisau
12. Juni	Innerschweizer Trachtenfest	Willisau

Nächster Einsendeschluss: 25. März 2024

**Rita Leisibach, Lädergasse 13, 6287 Aesch, Tel. 041 917 19 85
boetli@trachtenvereinigung-luzern.ch oder rita.leisibach@bluewin.ch**





Geissbühler Schmuck GmbH

Der Trachtenschmuckhersteller in der 5. Generation
in Langenthal mit Werkstatt und Ausstellungsraum.

Trachtenschmuck für die ganze Schweiz
Reinigungen, Reparaturen, Schätzungen, Auswahlen

Online Shop und Terminvereinbarung auf
[geissbuehler-schmuck.ch](https://www.geissbuehler-schmuck.ch)

Spitalgasse 10, 4900 Langenthal, Tel.: 062 544 67 72
E-Mail: kontakt@geissbuehler-schmuck.ch

sws 
primedia

**Wir formen
Botschaften.**



**Damit Ihre Marke
in Form bleibt.
Auf Papier. Digital.**

SWS Medien AG Primedia
Allee 1A | 6210 Sursee
041 925 61 25 | info@swsmedien.ch
[swsmedien.ch](https://www.swsmedien.ch)

/ Ein Unternehmen der SWS Medien AG